Heute

Altstadtlauf

Läuferlounge gewinnt

Die Läuferlounge Stuttgart war zu stark: Sie siegte bei den Männern. Ostelsheimer Frauen und Sommerbiathleten aus Bondorf waren ebenso erfolgreich. **Seite 23**

Einkaufsnacht

Verhaltener Auftakt

Die lange Einkaufsnacht lockte dieses Jahr nicht ganz so viele Menschen in die Geschäfte – auch des mäßigen Wetters wegen am Nachmittag. **Seite 19**

Musik

Bands rocken ab

Rockig, traditionell oder auch eher schlagerbetont: An vielen Stellen der Stadt sorgten Bands beim Altstadtlauf am Samstag für Stimmung. **Seite 18**

Tipps & Termine **Seite 16**

Wetter **Seite 29**

www.gaeubote.de

@ Fotogalerien, ein Video, alle Artikel und Ergebnisse gibt es auf www.gaeubote.de/altstadtlauf

Kommentar

Etabliert und erwachsen geworden

Altstadtlauf 2015 ▶ *Keine Feuer-, sondern vielmehr eine Wassertaufe hatte der 100-Kilometer-Altstadtlauf samt der langen Einkaufsnacht am vergangenen Samstag zu bestehen: Erstmals seit seiner Premiere 2005 stand die Herrenberger Großveranstaltung wettertechnisch nicht unter dem allerbesten Stern – die letzten Ausläufer der Schafskälte grüßten zumindest in der Anfangsphase des Rennens mit Regen*

Von Holger Weyhmüller

Telefon 0 70 32 / 95 25 - 212
redaktion@gaeubote.de

und nicht gerade sommerlichen Temperaturen. Dennoch kann man auch die nunmehr sechste Ausgabe als rundum gelungen bezeichnen: Der Lauf erfreut sich bei Jung und Alt großer Beliebtheit und die Verknüpfung mit einer langen Einkaufsnacht und einem Straßenfest mit Kulinarik und Musik kommt gut an. Auch wenn in den ersten Stunden wegen des Wetters der Zuspruch sicherlich zaghafter war als in den Vorjahren.

Der Wechsel an der Spitze des Orga-Teams ging erfreulich reibungslos über die Bühne. Das neue Dreigestirn aus Claudia Brenner, Achim Gack und Clivia Schuker, das dem Veranstaltungs-Initiator Markus Speer nach dessen Rückschritt ins zweite Glied nachfolgte, hat ganze Arbeit geleistet. Und mit ihm das Veranstalter-Team, zu dem darüber hinaus das Herrenberger „GastroNet“ und die Stadt zählen.

Das Groß-Event hat sich längst etabliert und ist den Kinderschuhen entwachsen. Der Mix aus Sport, Schaufenster für den Handel, Gastronomie und Musik ist gut austariert. Wenn überhaupt ist nur an wenigen Stellschrauben zu drehen. Beispielsweise wäre es wünschenswert, wenn noch mehr Händler als bislang die Gelegenheit ergriffen, sich hier einzubringen.

Und hoch die „Gäubote“-Rampe! GB-Fotos: Holom

Alle zeigen dem Regen die kalte Schulter

Herrenberg: Sechster Altstadtlauf und fünfte lange Einkaufsnacht trotzen dem Wetter mit Erfolg

Den 100-Kilometer-Altstadtlauf kann so schnell nichts aus der Bahn werfen – eine kalte Dusche zum Start lässt die Stimmung nicht auf den Nullpunkt sinken. Selbst wenn in den Herrenberger Gassen und auf dem Marktplatz anfangs noch wenig los ist, machen die Massen später der Groß-Veranstaltung wie schon bei den ersten fünf Auflagen ihre Aufwartung. Was bei den Mitgliedern des Orga-Teams für reichlich entspannte Gesichter sorgt.

Von Holger Weyhmüller

So etwas hatte es bislang nicht gegeben: Regen zum Rennstart um 15 Uhr – eine Premiere beim sechsten Herrenberger Altstadtlauf mit angeschlossener langer Einkaufsnacht am vergangenen Samstag. Aber nichts, was das Organisations-Team und die viele Dutzend Helfer mit ihrer Routine aus fünf Vorgänger-Veranstaltungen aus der Ruhe bringen könnte. Im Gegenteil: „Ich bin ruhiger als sonst“, konstatierte etwa Charlotte Tremmel, „das liegt natürlich auch an der Erfahrung, die wir mittlerweile haben.“ Tremmels Arbeitstag begann in aller Herrgottsfrühe: Ab bereits 6 Uhr markierte sie fleißig mit Kreide die Flächen der Stände auf dem Boden der Herrenberger Altstadt, schloss alle Sicherungskästen entlang der Strecke auf und legte darüber hinaus hier und da Hand an.

> ”Ich bin ruhiger als sonst“
>
> **Charlotte Tremmel**

„Ich bin sehr entspannt – trotz des wechselhaften Wetters“, versicherte auch Event-Initiator Markus Speer am Nachmittag gegenüber dem „Gäubote“. „Man merkt einfach die Erfahrung, die wir mittlerweile haben. Jeder weiß, wo er hinlangen muss.“ Die entspannte Haltung des Kuppingers an diesem Tag mag vielleicht auch damit zusammenhängen, dass er erstmals einfaches Mitglied des Orga-Teams war und eben nicht mehr als Primus inter Pares an der Spitze der Bewegung stand. Die teilte sich erstmals Claudia Brenner zusammen mit Clivia Schuker, der Leiterin des Lauftreffs des TSV Kuppingen, und dem Gewerbevereins-Chef Achim Gack. Doch auch bei den dreien waren keine angespannten Mienen zu beobachten. Zu Recht, wie sich später zeigen sollte: Denn als der Regen gegen 15.45 Uhr aufhörte, begannen die Zuschauer zu strömen – vor allem ab 17.30 Uhr füllten sich die Gassen und der Marktplatz. Sehr zur Freude der Händler und der Gastronomen, an deren Ständen endlich die erhoffte Betriebsamkeit herrschte: Die Würste brutzelten auf den Grills mit den Steaks um die Wette, die Pizza- und Flammkuchen-Öfen heizten den belegten Teigflundern mächtig ein und füllten schließlich die Mägen der hungrigen Gäste.

Auf ihr wohlverdientes Würstchen, den Steak-Wecken, die Pizza oder den Flammkuchen mussten die Läufer allerdings noch einige Zeit warten – auch wenn sie bei ihren schnellen Runden durch die Altstadt sicherlich den einen oder anderen Atemzug, gesättigt mit den verführerischen Düften und Aromen, nehmen mussten: Um 20.30 Uhr, nach exakt 5:27:16 Rennstunden, stand der Sieger fest. Er hieß erstmals nicht Axel Stahl Sport Shop Team. Der Sindelfinger war nach fünf Siegen in Folge in diesem Jahr nicht mit einer eigenen Mannschaft angetreten, obwohl sich eine gute Woche vor der Veranstaltung sein Name noch auf der Starterliste gefunden hatte. „Ich hatte im vergangenen Frühjahr“, erläuterte Stahl gegenüber dem „Gäubote“, „zahlreiche Veranstaltungen und deshalb wenig Zeit.“ Allerdings machte er aus seiner Enttäuschung über das Verhalten einiger seiner bisherigen Läufer keinen Hehl: So mancher hatte dem Lockruf von Bastian Franz, der in der Läuferszene alles andere als ein Unbekannter ist, nachgegeben – und der prompt mit seiner neu formierten Läuferlounge den 100-Kilometer-Altstadtlauf auch gewann.

Der bisherige Rekord, aufgestellt im Jahr 2011, war aber nie ernsthaft in Gefahr: Standen damals 5:08:13 Stunden zu Buche, waren es heuer 5:27:16 Stunden und damit fast exakt so viel wie beim Altstadtlauf-Erstling vor nunmehr zehn Jahren. Vom aktuellen Sieger-Team trugen sich gleich fünf Mitglieder in die Top-10-Liste der schnellsten gelaufenen Runden ein. Wenngleich es auf Platz eins keiner aus der Läuferlounge-Riege schaffte, sondern mit Johannes Bergdolt einer vom zweitplatzierten Team Fahr-RadSchule Team Rad, das drei Minuten nach der Stuttgarter Equipe den Zielstrich überquerte. Die ersten drei Plätze komplettierte die Mannschaft Vorsicht Elch Cracks, die weitere zwei Minuten später von der Bronngasse in den Graben einbog und die Linie vor dem Moderatoren-Trio Gerhard Dengler, Peter John und Axel Stahl überquerte. Ebenfalls ein Novum: Die drei erstplatzierten Teams absolvierten jeweils 77 Runden à 1,3 Kilometer.

> ”Man merkt einfach die Erfahrung, die wir mittlerweile haben. Jeder weiß, wo er hinlangen muss“
>
> **Markus Speer**

117 Mannschaften mit insgesamt 1 128 Läufern gingen dieses Mal an den Start und drehten 6 768 Runden. Umgerechnet sind das 8 798,4 Kilometer. Auch hier purzelte keiner der bei einer der früheren Altstadtlauf-Auflagen aufgestellten Rekorde. Damit erfüllte sich ein Wunsch Markus Speers, den er im „Gäubote“-Interview im Vorfeld des 100-Kilometer-Altstadtlaufs äußerte: „Es müssen nicht jedes Mal neue Rekorde aufgestellt werden, darum geht es nicht. Es geht vielmehr um eine möglichst große Breite – um Sport in Verbindung mit Spaß und gutem Miteinander.“

Dieses Miteinander komplettierten – neben den Händlern mit ihrer langen Einkaufsnacht und den Gastronomen des „GastroNets“ – die zahlreichen Musiker, die aus der Stadt eine klingende und singende machten und auf dem Marktplatz, in der Stuttgarter Straße, am Nufringer Tor, vor dem Lamm beziehungsweise der Alten Brennerei, im Bronntor-Innenhof und im Läuferlager auf dem Graben für musikalische Unterhaltung sorgten. Den Auftakt machte traditionell die Herrenberger Stadtkapelle, die ab dem Nachmittag dem Publikum auf dem Marktplatz und natürlich den dort vorbeirennenden Läufern einheizte.

Und auch das längst eine schöne Tradition: der feierliche Abschluss mit einem Feuerwerk von der Stiftskirche herab, in diesem Jahr untermalt mit Musik. Damit stand die „Glucke“ an diesem Tag zum zweiten Mal im Fokus. Denn wie üblich hatte der 100-Kilometer-Altstadtlauf am frühen Nachmittag mit einem ökumenischen Läufer-Gottesdienst begonnen.

Abendliche Stimmung auf dem Marktplatz

Bands rocken die Herrenberger Altstadt

Der Altstadtlauf – ein Sportevent? Natürlich, was auch sonst. Und dennoch geht es auch bei der fünften Auflage der Großveranstaltung um mehr als Runden, Zeiten und Höchstleistungen. Auf zahlreichen Bühnen wird gesungen und gerockt. Der Altstadtlauf: auch ein kleines Musikfest – Impressionen von Thomas Morawitzky (Text) und Gabriel Holom (Fotos).

Markig, rockig, laut und mit engagierter Publikumsbeteiligung: So präsentiert sich die Band Friendly 11 bereits am frühen Nachmittag auf dem Marktplatz. Zuvor gaben dort die Musiker der Herrenberger Stadtkapelle den Ton an. Friendly 11 sind eine starke Truppe, die einen professionellen, sehr druckvollen Coverrock spielt und bei der sich Sänger und Sängerinnen häufig abwechseln. Ihr Repertoire kreuzt quer durch die Hitparaden vor allem der 1980er Jahre. Bis in den späten Abend hinein sorgt die Band für Stimmung, während sich der Platz mehr und mehr mit Zuschauern und Zuhörern füllt. Vor allem nach Ende des Altstadtlaufs.

Vor dem Nufringer Tor beginnen die Dicken Fische ihr zweites Set. Ein paar Menschen lauschen ihnen. Noch sind erst zwei dicke Fische auf der Bühne, sie spielen, mit Gitarre und Percussion, einen endlos instrumentalen Reggae. Da taucht der dritte dicke Fisch auf, schwimmt durch die zunächst abwesende Menschenmenge auf die Bühne zu, klettert hinauf, nimmt sich sein Instrument – und die instrumentale Endlosigkeit verwandelt sich kurz in einen alten Bob-Marley-Hit („Stir it up“). Dann schnappen die Fische kurz Luft und machen weiter mit eigenen Liedern. „Du bist ein Volltreffer“ heißt das erste von ihnen. Hinterm Blumentopf, am Nufringer Tor, schwirrt die Basssaite, schnarcht das Cajon. „Und ich erwarte dieses mal nicht zu viel“, singt ein dicker Fisch und meint den Volltreffer, nicht den Altstadtlauf. Natürlich bleiben die Dicken Fische nicht unter sich. Sie können sich einer treuen Anhängerschar sicher sein – und neuen Fans, die sich von ihrer Musik begeistern lassen.

In der Tübinger Straße bringt in einem kleinen Zelt das Duo Sonnenklar gerade ein Stück einer der einst beliebtesten deutschen Schlagerbands zu Ende, der Flippers – ein Stück mit dem Titel „Die rote Sonne von Barbados“. Das Duo Sonnenklar besteht aus zwei Musikern, die tatsächlich klar und schön und sehr anheimelnd singen, einer von ihnen schlägt nebenher in locker-luftigem Rhythmus seine Gitarre, der andere drückt Tasten seines Keyboards, an der Seite lehnt ein glänzendes Saxofon und wartet auf seinen Auftritt. „In Barbados“, sagt einer der beiden Entertainer nun, „braucht ma sicher koi lange Unterhos‘, in Herrenberg könnt man se schon vertragen!“ Das Duo macht tapfer weiter. Mit ähnlichem Charme, wechselt nun aber von den Flippers zu Andrea Berg – ein Zug, der bei manch einem der Zuhörer, die sich zumindest am Nachmittag an wind- und regentropfensichere Hauswände drücken, ein leises, freudiges Seufzen entstehen lässt. „Du hast mich tausendmal belogen“ singen die Sonnenklaren nun der Heldin von Kleinaspach nach. Meinen sie den Wetterfrosch?

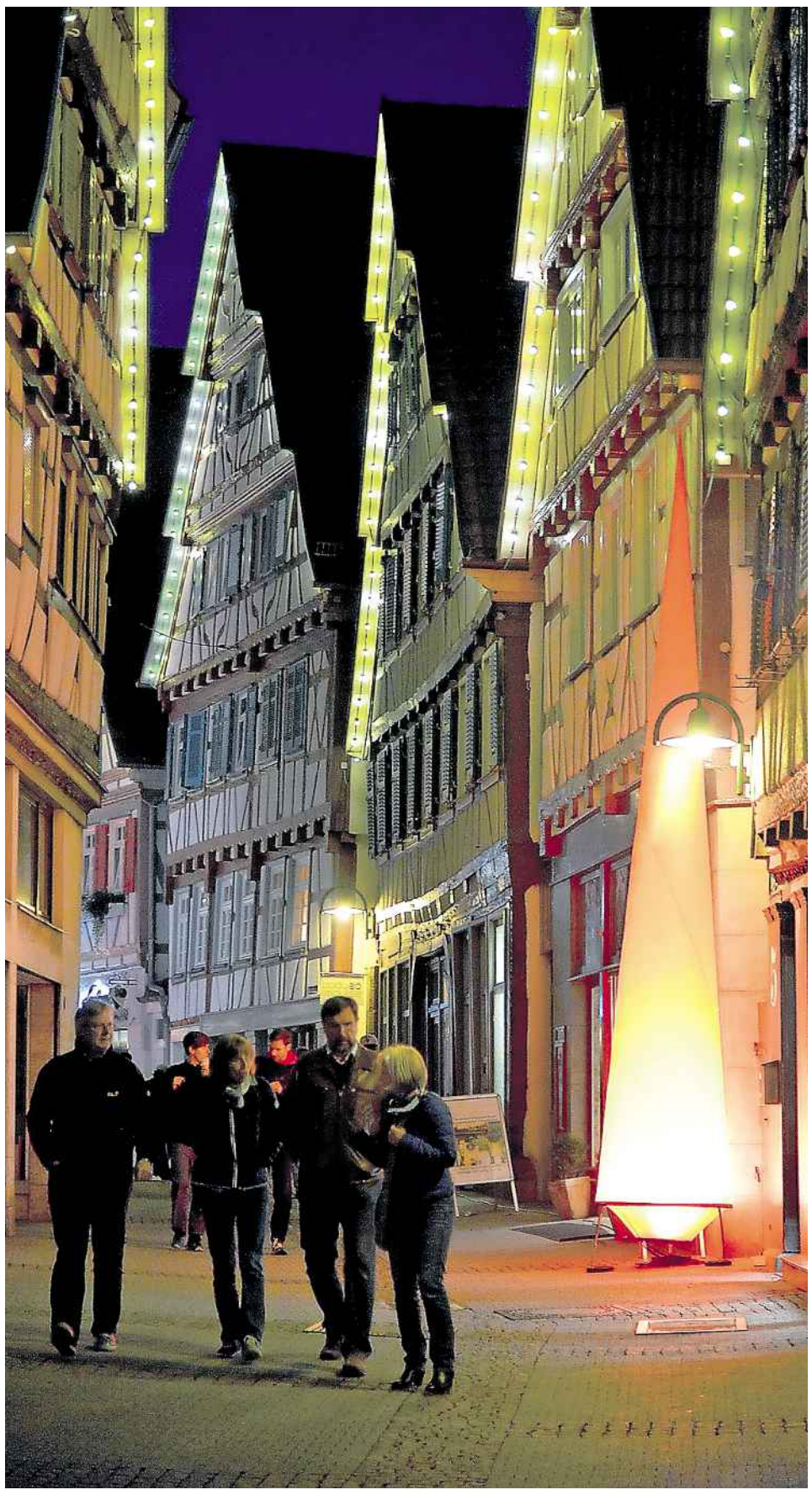
Andibar heißt der Held der Schulstraße, er sitzt nicht etwa an der Bar, sondern hockt auf einem Hocker, der unter einem grünen Pavillon steht. Er huldigt Elvis Presley, schleudert Gitarrenakkorde in die Luft und singt: „That’s alright Mama“. Vor der Alten Brennerei, die den Mann mit der akustischen Gitarre nach Herrenberg geholt hat, tummelten sich bei früheren Altstadtläufen größere Menschenmassen. Das ist nun nicht so. Aber dennoch wollen viele der akustischen Musik lauschen, obwohl Andibar fast ein wenig verloren gegen das Grau von oben anspielt. Jetzt hat er sich ein sehr ruhiges Stück ausgesucht, es stammt von Neil Young, könnte an sonnigen Tagen auf sehr schöne Weise Schläfrigkeit heraufbeschwören. Das nächste Lied klingt munterer, das Thema, das der Meister auf den Saiten zupft, erkennt ein jeder gleich, der Text fügt sich natürlich wieder wunderbar ins Bild: „Summer in the City“ war, ehe Joe Cocker sich an ihm vergriff, von The Lovin’ Spoonfull. „Man weiß nie, wann es zu regnen anfängt“, sagt einer im Publikum. Und ja, gerade scheint es mal wieder so weit zu sein: Die Tropfen werden dicker, aber Andibar singt von der Stadt im Sommer.

Die lange Einkaufsnacht lockt auch Neugierige an

Herrenberg: Viele Geschäfte mit speziellen Angeboten und Attraktionen – Enttäuschung über geschlossene Ladentüren

Der Nachmittag beginnt verhalten. Nicht nur, weil der Altstadtlauf noch in vollem Gange ist und die Aufmerksamkeit des Publikums eher dem sportlichen Geschehen gilt. Auch des regnerischen Wetters wegen strömen zunächst sehr viel weniger Besucher nach Herrenberg. Gleichwohl sind bei der langen Einkaufsnacht viele Händler – wie zum Beispiel Tanja Erbele-Wiest – „mit Herzblut dabei". Und lassen sich für ihre Kundschaft eigene Aktionen einfallen.

Von Dietmar Denner



Illuminiert: Herrenberg bei der langen Einkaufsnacht GB-Foto: Holom

Wie im Süden – Hängematten, ein Loungebereich, ein Planschbecken, in dem gelbe Quietscheentchen schwimmen: In der Spitalgasse herrscht mediterranes Flair. „Die Stadt ist voller als sonst", erkennt Tanja Erbele-Wiest bereits am späten Nachmittag den Erfolg des Altstadtlaufs und der damit verbundenen langen Einkaufsnacht. Vor ihrem Ladengeschäft – Pigmento Kunst und Design – hat sie zudem eine kleine Bar aufgebaut. Sie und ihre Mitarbeiter, darunter auch Familienangehörige und Verwandte, mixen dort fruchtige und erfrischende Cocktails. Wer hier vorbeikommt, darf ein wenig chillen – und sich an der Wärme, für die brennendes Holz in einer Feuerschale sorgt, erfreuen. Viele Besucher entdecken in ihrem Conceptstore ausgefallene Geschenke, „die es so oft nur in Großstädten gibt". Und an dem kleinen Planschbecken können die Kunden nicht nur die Enten, sondern mit ihnen Rabatte angeln.

Pick-up mit Luxus – Einst warb Volkswagen für sein bekanntestes Fahrzeug mit dem Slogan „Er läuft und läuft und läuft". Insofern würde der VW-Käfer außerordentlich gut zum Altstadtlauf passen. Doch nicht er steht vor dem Bronntor und repräsentiert die Marke. Diese Aufgabe übernehmen am Samstag ein VW Golf in sportlicher Dieselausführung, ein VW Scirocco, einst Kultauto der frühen 80er Jahre, und ein Pick-up. „Volkswagen bietet viele Variationen und wir wollen hier ein breites Spektrum abbilden", betont Jürgen Fleck, der beim Autohaus Runderknecht im Verkauf tätig ist und an diesem Tag nicht nur Fragen von Interessenten beantwortet, sondern auch seine Stammkundschaft, die auf ein Schwätzchen vorbeikommt, pflegt: „Bei einer solchen Veranstaltung muss man einfach dabei sein." Vor allem der Pick-up zieht neugierige Blicke auf sich, „Das ist ein Nutzfahrzeug für Individualisten", betont Fleck und verweist auf die Ausstattung des Wagens, der nicht nur über eine Pritsche verfügt, sondern über viele luxuriöse Details.

Bar unter der Kuppel – In der Einkaufspassage Bronntor herrscht derweil eher verhaltener Publikumsverkehr. Unter der Glaskuppel steht eine Bar, an der nicht nur Prosecco ausgeschenkt wird und die auf Gäste wartet. Auch nebenan, im Modegeschäft Heike Drissner, hofft man, dass noch ein wenig Leben in die lange Einkaufsnacht kommt. „Bislang ist es ruhig", berichtet Verkäuferin Birgit Kußmaul über die Kundenfrequenz am frühen Abend. Am Nachmittag, während des Laufs hatte man sogar ganz geschlossen und erst wieder ab 18 Uhr geöffnet. Dennoch sieht Birgit Kußmaul die Aktion positiv: „Es kommen auch Leute ins Geschäft, die sonst nicht kommen. Sie nutzen die Gelegenheit und schauen neugierig einmal zu uns rein."

Logenplatz – Eigentlich sollte er hinter der Kasse stehen, aber er sitzt am Fenster und beobachtet, wie die Altstadtläufer ihre Runden drehen und von der Bad- in die Bronngasse einbiegen, um vor dem Ziel noch schnell einen Sprint einzulegen. Hansjörg Schäufele genießt – wie in den Altstadtläufen zuvor – diesen erhöhten Logenplatz. Gleichwohl läuft in seiner Buchhandlung der Betrieb weiter. Aber: „Während des Laufs ist nicht sehr viel los", sagt Schäufele. Auch bei früheren Läufen sei das nicht anders gewesen. Für den Buchhändler ist das nachvollziehbar: „Die Leute kommen ja wegen des Laufs in die Stadt und wollen die Läufer sehen." Nichtsdestotrotz hofft Schäufele, dass sich im Lauf der langen Einkaufsnacht noch sein Laden füllt, die Menschen ein wenig schmökern und das eine oder andere Buch mit nach Hause nehmen.

> „Man wird durch ein solches Event besser wahrgenommen"
>
> Christine Kaupp

Event mit Wirkung – „Wenn jetzt die Musik zu spielen beginnt, dann geht es hier erst richtig los": Christine Kaupp blickt von ihrem Laden hinaus auf den Innenhof des Nufringer Tors. Christine Kaupp führt in dem Einkaufszentrum seit vergangenem Dezember ein Fachgeschäft für Hausrat und Geschenke. Zum ersten Mal beteiligt sie sich an der langen Einkaufsnacht. „Man wird durch ein solches Event besser wahrgenommen, das freut einen", sagt Christine Kaupp – auch wenn, wie am Samstag, das Wetter zunächst nicht richtig mitspielen will. Und dennoch: „Es kommen erstaunlich viele Leute." Nicht wenige habe sie zum ersten Mal in dem Laden gesehen, der als Filiale des Nufringer Hauptgeschäfts geführt wird. Besonders gefragt sind am Tag des Altstadtlaufs „pfiffige Artikel rund ums Thema Obst", Designprodukte und Kunstkarten. Christine Kaupp: „Ich finde es wichtig, dass es solche Aktionen gibt und man auch mitmacht."

Abseits vom Zentrum – Zwar lässt das Zuschauerinteresse beim Altstadtlauf vor allem am frühen Nachmittag zu wünschen übrig, was dem kühlen Wetter und den Regenschauern geschuldet ist, gleichwohl ist die Herrenberger Altstadt nicht ohne Publikum. Am Hasenplatz freilich, etwas abseits dieses samstäglichen Geschehens, lässt die Frequenz potenzieller Kundschaft durchaus zu wünschen übrig. „Ja, es könnte besser sein", sagt Elke Rauscher, die im „Fresh Juice" die Stellung hält und doch noch darauf hofft, dass Besucher den Weg in das Modegeschäft finden. Zum ersten Mal beteiligt sich der noch neue Laden an der langen Einkaufsnacht. Von dem verhaltenen Auftakt lässt sich Elke Rauscher aber nicht entmutigen: „Wir lassen noch offen."

Gute Stimmung – „Die Leute, die da sind, sind alle gut drauf", weiß Wolfgang Harmsen und fotografiert tanzende Menschen vor seinem Geschäft in der Tübinger Straße. Dort steht, wie an vielen anderen Ecken und Enden der Altstadt, eine Bar, hier spielt die Musik. Harmsen, Chef von Franz Müller Optik, ist zufrieden, „auch wenn die Leute eher zum Lauf als zum Einkaufen kommen".

Saft mit Spinat – Events wie der Altstadtlauf oder die Einkaufsnacht gehen in vielen Läden mit besonderen Aktionen und Attraktionen einher. So auch bei Renschler Haushaltswaren und Geschenke, „Saft mit Spinat, das hört sich zunächst schrecklich an. Aber richtig zubereitet und mit besonderen Zutaten schmeckt das sehr lecker", sagt Martin Kleiner und spricht aus Erfahrung. Denn am Nachmittag findet in seinen Räumen eine besondere Vorführung mit speziellen Küchengeräten statt. Gesunde Ernährung mit Gemüse – passend zur Veranstaltung – steht dabei im Vordergrund. Zum Beispiel die Herstellung von Smoothies, die anschließend mit Genuss verzehrt werden durften. „Ein großer Erfolg", zieht Kleiner am Abend Bilanz.

Enttäuscht – „Es ist ärgerlich, dass so viele Geschäfte geschlossen haben": Tanja Erbele-Wiest gibt sich enttäuscht, weil nicht alle Händler in der Altstadt die Gelegenheit beim Schopfe packen und sich an der langen Einkaufsnacht beteiligen. „Wenn alle mitmachen würden, wäre sehr viel mehr los", sagt die Inhaberin des Conceptstores Pigmento, die, wie sie selber sagt, „mit Herzblut" bei solchen Aktionen dabei ist – „wir stehen schließlich in Konkurrenz zu anderen Städten." Tatsächlich gehen schon am frühen Nachmittag in vielen Läden und Geschäften die Lichter aus – oder gar nicht erst an. Auch Wolfgang Harmsen bedauert, dass in der Altstadt nicht alle an einem Strang ziehen. Martin Kleiner sieht den Handel ebenfalls in der Pflicht, solche Events mitzutragen. Dass einige seiner Kollegen das anders einschätzen, kann Kleiner nicht richtig nachvollziehen: „Ich finde das nicht gut."

Glatter Übergang an der Spitze des Orga-Teams

Herrenberg: Bei Claudia Brenner laufen die Fäden zusammen – Umorganisation nach Speer-Rücktritt hat funktioniert

Seit Markus Speer nach der Altstadtlauf-Auflage vor zwei Jahren seinen Rückzug von der Spitze des Organisations-Teams wahr machte, steht an dessen Spitze mit Clivia Schuker, Achim Gack und Claudia Brenner ein Trio. Bei Brenner laufen die Fäden zusammen. Ein „Gäubote"-Interview.

Von Holger Weyhmüller

„Gäubote": Wie haben Sie die letzten Nächte vor dem 100-Kilometer-Altstadtlauf geschlafen?

Claudia Brenner: „Sagen wir mal so: Es gab Nächte in meinem Leben, in denen ich besser geschlafen habe. Ich war schon nervös. Für mich ist das verglichen mit den Vorjahren dieses Mal natürlich eine andere Nummer. Es hängt einfach mehr dran. Es kam ein paarmal vor, dass ich nachts aufgestanden bin, weil mir etwas einfiel, und ich dann Notizen machte – weshalb ich extra Post-its und einen Stift bereitgelegt habe."

> „Es gab Nächte in meinem Leben, in denen ich besser geschlafen habe"
>
> Claudia Brenner

War Ihnen klar, worauf Sie sich einlassen?

„Wir im Orga-Team wussten natürlich, dass Markus Speer unheimlich viel macht. Aber was wirklich im Detail dahintersteckt, haben wir erst im Laufe der vergangenen Monate erfahren. Ich habe den Schritt, zusammen mit Clivia Schuker vom TSV Kuppingen und Achim Gack vom Gewerbeverein Herrenberg die Spitze des Orga-Teams zu bilden, dennoch nie bereut – auch wenn ich das eine oder andere Mal geschluckt habe. Aber wir sind ein super Team und haben unheimlich starke Leute an Bord."

Ging der Übergang glatt vonstatten?

„Der Übergang war gut vorbereitet. Wir haben direkt nach dem Lauf vor zwei Jahren von Markus Speer erfahren, dass sich etwas ändern würde in der Organisation.

Nachgefragt

Er hat damals auch den Wunsch geäußert, dass Clivia Schuker, Achim Gack und ich die dreiköpfige Spitze des Orga-Teams bilden sollten."

Wie sieht die Aufteilung an der Spitze aus?

„Clivia Schuker kümmert sich als Leiterin des Lauftreffs des TSV Kuppingen um den Lauf, Achim Gack als Vorsitzender des Gewerbevereins Herrenberg um die lange Einkaufsnacht – und bei mir laufen die Fäden zusammen. Ich bilde quasi die Koordinationsstelle. Ich ziehe mir allerdings nicht jeden Schuh an: Die Leute im Team arbeiten weitgehend selbstständig in ihrem Bereich. Von vielen Details erfahre ich gar nichts."

Sind Sie schon einmal selbst mitgelaufen?

„Ja, bei der Premiere des 100-Kilometer-Altstadtlaufs im Jahr 2005. Ich weiß, wie man sich fühlt, wenn man als Läufer die 1,3 Kilometer lange Runde durch die Altstadt läuft. Richtig fies ist die Schuhgasse – da geht es die ganze Zeit leicht bergauf. Und am Marktplatz, wo jede Menge Zuschauer auf die Läufer warten und einem zujubeln, ist man dann ganz schön aus der Puste. Wirklich entspannen kann man als Läufer eigentlich nur in der Gegend um das Nufringer Tor. Da ist man dann wirklich froh. Ich habe damals auch erlebt, was für eine Stimmung im Läuferlager im Oberen Graben herrscht – einfach sensationell!"

Zufrieden mit dem Verlauf der sechsten Auflage?

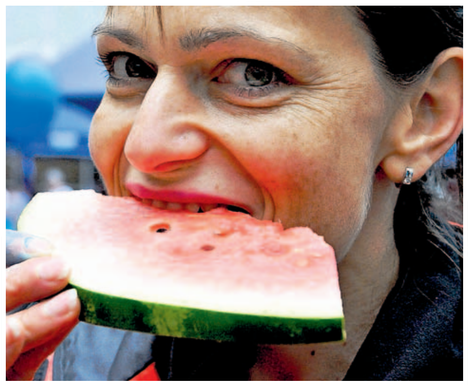
„Ja. Das Wetter könnte insgesamt halt ein bisschen besser sein. Aber ich hoffte, dass der Regen am Nachmittag gerade noch rechtzeitig aufhörte, damit die Gastronomen noch ein gutes Geschäft machen konnten. Die betreiben nämlich jedes Jahr einen riesigen Aufwand und leisten einen großen Beitrag zum Altstadtlauf. Wie auch der Turn- und Sportverein Kuppingen. Es ist sehr beeindruckend, was für ein großes Team jedes Mal hilft und welche Einsatzfreude diese Leute an den Tag legen – das beeindruckt mich immer wieder aufs Neue."

Ein Blick in die Zukunft: Werden Sie beim Altstadtlauf auch in zwei Jahren in der jetzigen Position dabei sein?

„Wenn es 2017 wieder einen Altstadtlauf geben sollte, dann werde ich wohl wieder in dieser Position dabei sein."

Bei Claudia Brenner liefen dieses Jahr erstmals die organisatorischen Fäden zusammen GB-Foto: Holom

Altstadtlauf 2015



Ganz Herrenberg kommt in Bewegung

GB-Fotos: Gabriel Holom

Grauer Himmel, farbige Schirme: Der Beginn des Altstadtlaufs geriet dieses Jahr feuchter als sonst. Aber wie heißt es so schön: Es gibt kein schlechtes Wetter – nur schlechte Kleidung ... GB-Foto: Holom

Das Halbzeit-Bierchen legt einen Frühstart hin

Herrenberg: Wo die einen ihre Ruhe suchen, bereiten die anderen ein paar Meter entfernt alles für das große Feuerwerk vor

Rund um den Altstadtlauf gibt es zahllose kleinere und größere Geschichten. Die einen suchen einen Ort der Ruhe, um kurz auszuspannen vom Trubel – während ein paar Meter weiter die anderen für den großen Wumms sorgen, indem sie das Feuerwerk aufbauen.

Teufelskerle – Jugendhaus-Referent Tobias Höller standen am Mittwochabend noch dicke Sorgenfalten auf der Stirn: „Es herrschte Not am Mann. Mehr als die Hälfte des Juha-Teams hatte verletzt oder wegen des Ramadans kurzfristig abgesagt“, berichtet der 29-Jährige. Der geplante Start der Mannschaft beim 100-Kilometer-Altstadtlauf drohte zu platzen. Höller rührte deshalb kräftig an der Werbetrommel – mit Erfolg: „Jetzt wären wir sogar mehr als zehn Läufer gewesen.“ Er selbst hätte sogar auf die Zähne gebissen und seinen Innenbandanriss ausgeblendet. „Aber wir haben ja Teufelskerle wie David Zimmermann“, scherzt der Juha-Mitarbeiter. Zimmermann war „kurzentschlossen und untrainiert“ zu seiner Altstadtlauf-Premiere angetreten. Der 27-jährige Herrenberger meisterte die 1,3 Kilometer lange Runde sehr zur Freude von „Trainer Höller“: „Er hat das richtig stark gemacht.“ -gru-

Engelsmienen – Während unten in der Altstadt der Trubel tobt, nehmen sich Stella Wagner (23) und ihre Freundin Jasmin Zettl (29) eine Auszeit. „Wir kommen oft zur Stiftskirche hoch. Das ist ein guter Platz, um abzuschalten.“ In aller Ruhe sitzen beide auf einem Mäuerchen, genießen engelsgleich die Aussicht und lassen rote Luftballons im Wind flattern. Mit einem Schlag ist die Stille jedoch vorbei: „Och nee, mein Luftballon ist weg!“, stellt Zettl erschrocken fest und blickt dem Ballon am Himmel hinterher. Für einen neuen müssen beide allerdings wieder zurück, hinunter in die laute Welt. -gru-

Dem Himmel so nah – Den besten Ausblick über die Altstadt haben an diesem Samstagnachmittag garantiert die Ehninger Feuerwerker um Joachim Berner. Zusammen mit seinem Sohn Mischa und Kollege Uli Frick bereiten die drei oben auf dem Turm der Stiftskirche das große Finale für den Abend vor. „Jede Show ist ein Unikat“, sagt Berner. Mehrere Tage Arbeit werden sich in sieben Minuten zu Piano-Klängen und – bei welchem Wetter auch immer – in Rauch auflösen. Zur Freude der Zuschauer auf dem Marktplatz. Damit die „Ohhhhs“ und „Aaaahs“ nicht ausbleiben, haben sich die Experten eine „Lichtschau ohne Knalleffekte“ ausgedacht, die zudem den Glockenturm in passende Farben hüllen soll. Das spezielle Großbühnenfeuerwerk ist ungefährlich für die jahrhundertealten Fachwerkhäuser. „Da fällt kein Müll vom Himmel.“ Damit aber seine Feuerwehrkollegen nicht anrücken und ihre „markante Musik“ zur ausgetüftelten Choreografie beisteuern, darf Glockenmuseums-Führer Steffen Preisendanz (18) eines nicht vergessen: „Die Brandmeldeanlage auszuschalten.“ -gru-

Joachim Berner (hinten) und Uli Flick bauen das Feuerwerk auf GB-Foto: gb

Nummerngirl – Bei Karin Ruppert an Start und Ziel durfte in ihrer Schicht eines nicht fehlen: „der Durchblick“. Denn die 52-Jährige vom Kuppinger Lauftreff war für die korrekte Rundenzahl auf der Anzeige im Graben beim Moderatorenunterstand verantwortlich. Nach knapp einer Stunde und Runde 14 hatte das „Nummerngirl“ Halbzeit. „Mittlerweile hat sich das Feld sortiert. Aber am Anfang war es schon ein richtiges Kuddelmuddel.“ Rupperts Trick: „Einfach nur nach der Startnummer schauen.“ 84 vor 105. Alles roger. Und wenn die Blase drücken sollte? „Gibt’s eine Vertretung aus dem Moderatorenwagen nebenan“, sagt Ruppert schmunzelnd. Außerdem: „Echte Läufer halten das durch.“ -gru-

Flüssiges Gold – Apropos Halbzeit: Die nutzt Markus Speer – Lauf-Initiator und Orga-Team-Mitglied –, um die drei Moderatoren Gerhard Dengler, Peter John und Axel Stahl mit flüssigem Gold zu versorgen. Völlig überraschend kommt er um 17.30 Uhr mit vier randvoll eingeschenkten Weizen-Gläsern vorbei: „Halbzeit-Bier!“ Dass Speer viel zu früh am Moderatorenwagen auftaucht: geschenkt. Das Hallo und die Freude jedenfalls sind groß. Auch wenn die vier beteuern, dass das flüssige Gold „natürlich alkoholfrei“ sei. „Zumindest offiziell“, wie der edle Spender mit einem Augenzwinkern kundtut. -wey-

Lieber organisieren – Juckt’s Markus Speer nach seinem Rückschritt von der Organisations-Spitze ins zweite Glied nicht, die Laufschuhe zu schnüren und den Staffelstab in die Hand zu nehmen, um die 1,3 Kilometer lange Runde quer durch die Herrenberger Altstadt zu absolvieren? Ein Lachen entspringt seinem Mund. „Dann organisiere ich lieber!“ Um dann doch sanft umzuschwenken: „Vielleicht in zwei Jahren ...“ Womit zumindest eines geklärt wäre: Der Altstadtlauf am Samstag war offenbar nicht der letzte. -wey-

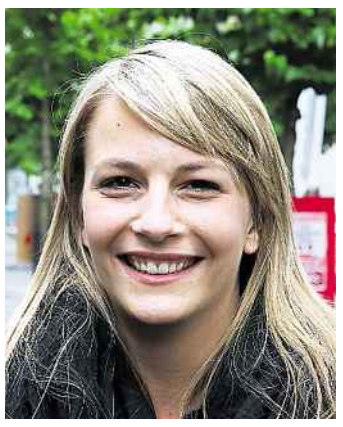
Ohne Aufwärmphase – Der diesjährige Altstadtlauf ist zum Bestandteil der Vorbereitungsphase der Drittliga-Handballer der SG H2Ku Herrenberg erkoren worden. Dabei geht es bei der Rundenhatz natürlich nicht um Bestzeiten. Vielmehr sollen die drei Neuzugänge Linus Mathes (SG BBM Bietigheim), Marvin Fuß (A-Jugend Frisch Auf Göppingen) und Lukas Fischer (TSV Neuhausen/Filder) schneller in die Mannschaft integriert werden, indem man einen Nachmittag zusammen durch die Altstadt sprintet. Auch Rückkehrer Claudio Schneck (TSV Friedberg) – er spielte bis zur A-Jugend bei der SG H2Ku – soll auf diese Weise wieder im Mannschaftskreis aufgenommen werden. Während ein solcher Staffellauf für Mathes und Fischer Neuland ist, hat Marvin Fuß aus Göppingen „Ähnliches schon erlebt“. Dabei handelte es sich um das 24-Stunden-Schwimmen im Göppinger Barbarossabad: „Da konnte ich im Bruststil Bahnen ziehen für meinen Verein. Pro Bahn gab es, wie bei einem Sponsorenlauf, fünf Cent.“ Nass ist es an diesem Tag auch in Herrenberg – und zwar von oben. Immerhin reicht es für die SG-H2Ku-Handballer mit Rang 46 zu einem Platz in der vorderen Hälfte des Teilnehmerfeldes. Stärkster Läufer ist wie immer Sven Maier, der gleich im ersten Versuch die Bestzeit von 4.53 Minuten für die 1,3 Kilometer hinlegt. Danach indes wird er langsamer. Maier: „Das war ein Fehler von mir, eigentlich hätte ich mich erst einmal aufwärmen sollen.“ Mannschaftskollege Christian Dürner lässt es jedenfalls ruhig angehen und hat im ersten Durchgang sogar Zeit für Skippings. Danach verbessert er seine Laufzeit fast um eine Minute. Ein Routinier halt ... -asg-

Spaghetti zum Abschluss – Mit ganz viel Routine sind seit 2009 die Herrenberger Altstadtschleicher am Start. Die Gruppe um Christoph Leuthner hat sich vor sechs Jahren eigens für den Altstadtlauf gegründet: „Das entstand aus einer Schnapsidee heraus.“ Inzwischen ist aus dem harten Kern um Leuthner, Jens Eichhorn, Marco Draxler und Achim Krapf eine ambitionierte Läufergruppe geworden, die sich nach dem ersten Auftritt schnell an die Teilnahme der Zehn-Kilometer-Läufe im Rahmen des Schönbuch-Cups herangewagt hat. Leuthner: „Wir treffen uns alle zwei Wochen freitags und laufen mal am Waldfriedhof oder am Spitalwald.“ Mit dem 57. Rang sind die Altstadtschleicher restlos zufrieden, zumal sie aufgrund einiger privaten Verhinderungen improvisieren müssen und kurzfristig von der Jettinger Hobbylaufgruppe „Mir nach, ich kenn den Weg“ kurzerhand vier Läufer rekrutierten. „Von ihrer Leistung waren wir alle sehr positiv überrascht“, meint Leuthner. Traditionell abgeschlossen wird der Tag mit einem Spaghetti-Essen bei Mannschaftsmitglied Klaus Walz, der heuer verletzungsbedingt nicht mitlaufen kann. -asg-

Der Trainer war für die Anmeldung zu langsam

Herrenberg: Die Strecke und das Publikum sind verlockend – sofern man Joggen nicht verabscheut

Können Sie sich vorstellen, auch mal beim Altstadtlauf mitzumachen? Diese Frage stellten Gerhard Bäuerle (Fotos) und Simone Denu (Text) Zuschauern beim Sport-Spektakel.



Alisa Berger, 22 Jahre, Schorndorf:
„Vor zwei Jahren bin ich schon mal für die erste Handballmannschaft SG H2Ku Herrenberg mitgelaufen, aber in diesem Jahr war unser Trainer zu langsam und konnte uns nicht mehr anmelden. Es ist schon gut, wenn man mitmacht. Bei den Temperaturen dieses Mal ist es allerdings auch nicht so schlimm, nicht mitlaufen zu können. Ich nehme jetzt stattdessen an einer Sponsoring-Aktion teil.“

Walter Müller, 68 Jahre, Herrenberg:
„Natürlich könnte ich mir vorstellen mitzulaufen – aber inzwischen möchte ich mir das biologisch gesehen, nicht mehr antun. Ich war selbst Läufer und habe an verschiedenen Läufen teilgenommen, zum Beispiel am Schönbuchlauf oder an Marathons. Jetzt komme ich als Zuschauer zum Altstadtlauf. Die Stimmung ist toll, man trifft viele Bekannte. Ich finde das hier netter, als das Stadtfest, da diese Veranstaltung mit Sport verbunden ist.“

David Herz, 19 Jahre, Oberjesingen:
„Nein. Ich kann nicht mitmachen. Ich leide an ziemlich starkem Asthma und brauche hier nur zuzusehen, dann beginnt bei mir schon die Atemnot. Von der Veranstaltung hatte ich auch gar nichts mitbekommen – ursprünglich wollte ich in Herrenberg nur einkaufen gehen.“

Mert Dallac, 19 Jahre, Oberjesingen:
„Ja, ich kann mir gut vorstellen, hier einmal mitzulaufen. Die Strecke geht durch die Stadt, es gibt ein großes Publikum – das würde mich schon mal reizen. Ich mache Krafttraining und laufe im Sportstudio auch nur selten auf dem Band. Insofern wäre das mal was ganz anderes. Jetzt nutze ich die Veranstaltung, um meiner Familie, die aus Istanbul zu Besuch gekommen ist, die Stadt zu zeigen.“

Roswitha Schröder, 64, Herrenberg:
„Nein. Hier mitzulaufen, kann ich mir nicht vorstellen. Ich bin kein Langstreckenläufer. Und ich hasse Joggen. Auch bei meiner Ausbildung zur Sportlehrerin hat es mir keinen Spaß gemacht. Ich fahre stattdessen zweimal pro Woche Rad und gehe zum Schwimmen.“

Finley Mach, 9 Jahre, Öschelbronn:
„Wenn ich größer und älter bin, würde ich hier schon mitlaufen. Vielleicht wenn ich 14 bin. Ich hab schon beim ’Gäu-Felder-Lauf‘ mitgemacht. Das waren 1,3 Kilometer und ich bin auch schon fünf Kilometer beim Colour-Run in Stuttgart gelaufen. Den bin ich mit meinem Vater gerannt. Und Crossläufe über Hindernisse mache ich auch gern. Sonst spiele ich Fußball und Volleyball und mache Leichtathletik. Da machen wir zurzeit viel Hochsprung.“

Stuttgarter Läuferlounge holt sich beim ersten Start den Sieg

Herrenberg: Bastian Franz und Kollegen dominieren mit neuem Team – Ostelsheimer Frauen und Sommerbiathlon-Jugend erfolgreich

Die sechste Auflage des Herrenberger Altstadtlaufs hat ein neues Siegerteam, aber wohlbekannte Gesichter auf dem Treppchen: Das Team Läuferlounge um Bastian Franz und Daniel Schöttle holte sich den Titel. Bei den Frauen lieferte sich die Laufgemeinschaft Ostelsheim/Oberkollbach mit dem VfL Herrenberg ein spannendes Rennen. Die Jugendkonkurrenz dominierte Sommerbiathlon Bondorf.

Von Jochen Stumpf

Der Altstadtlauf ist stets ein Wettbewerb der Kontraste: Gelegenheitssportler nehmen es mit Top-Läufern auf, die auf Landes- oder gar Bundesniveau vorne mitrennen. Bastian Franz, in den bisherigen Auflagen des Rennens durch die engen Gassen für Dauersieger Stahl Sport Shop Team aktiv, stellte dieses Mal eine eigene Mannschaft. Seine Läuferlounge Stuttgart kontrollierte das Geschehen nach Belieben. Florian Beslmeisl, Simon Dörflinger, Leyla Emmenecker, Bastian Franz, Alexander Korn, Joachim Krauth, Florian Lemm, Daniel Schöttle, Benjamin Schmid und Sascha Trunk spulten die 77 Runden à 1,3 Kilometer in 5:27:16 Stunden ab. „Rekorde kann es bei der Witterung nicht geben“, sagte dazu Moderator Axel Stahl angesichts des immer wieder einsetzenden Nieselregens. Stahls Kollege Gerhard Dengler nannte es „ein läuferisch einwandfreies Rennen“.

„Unser Ziel war es definitiv, hier zu gewinnen“, sagte Daniel Schöttle. Der Sindelfinger stellte 2011 im Stahl-Team mit 3:20 Minuten für eine Runde eine absolute Bestzeit auf. „Wir sind aber nicht mit der Ambition angetreten, um hier Rekorde zu brechen“, sagte Schöttle. „Es sollte eine Trainingseinheit bleiben.“ Dennoch räumte er ein: „Die anderen Teams haben richtig schnelle Jungs – es ist nicht so, dass wir hier einfach durchspazieren.“

Denn auch das von Fahrschullehrer Stefan Halanke und Ex-Radprofi Ronny Scholz zusammengestellte Team „FahrRadSchule Team Rad“ lief wie auch die drittplatzierte Mannschaft Vorsicht Elch Cracks über die volle Distanz der 77 Runden – drei beziehungsweise fünf Minuten Rückstand trennten die Verfolger indes vom Sieger.

> „Es ist nicht so, dass wir hier einfach durchspazieren“
>
> **Daniel Schöttle, Läuferlounge**

Laufgrößen wie Wolfgang Gauß oder Johannes Bergdolt hatte Scholz ins Boot geholt. Bergdolt legte mit 3:50 Minuten die schnellste Runde aufs Kopfsteinpflaster. „Ich habe in den vergangenen Tagen richtig Druck bei den Jungs aufgebaut“, erzählte Scholz. Es scheint gewirkt zu haben. „Dabei bin ich wahrscheinlich der schlechteste Läufer im Team.“ Mit aus dem Radrennsport erlernten Taktikkenntnissen wollte der 37-Jährige am Ende punkten und schickte zum Schluss noch einmal seine besten Läufer auf die Strecke. „Wir merken, dass es viele Teams hier ernstnehmen“, sagte Scholz, der einst für das Herrenberger Team Gerolsteiner bei der Tour de France und anderen Radklassikern am Start war.

Läufer aus Ostelsheim gehören zu den Stammgästen in Herrenberg. Dieses Mal wollten es die Frauen in den neongelben Hemdchen wissen. Sie taten sich zur Laufgemeinschaft mit dem SV Oberkollbach zusammen und siegten erstmals beim Altstadtlauf. Ein Zuckerschlecken war es aber bestimmt nicht. Schließlich hielten die Leichtathletik-Frauen des VfL Herrenberg und die Läuferinnen des TSV Kuppingen lange mit: Ostelsheim und Herrenberg liefen beide 59 Runden, Kuppingen kam auf 58. „Wir wussten, dass es ein knappes Rennen wird“, sagte die Ostelsheimer Team-Verantwortliche Annette Becker. „Wir brauchen Druck, damit man nicht so gechillt läuft.“ Sie betonte das tolle Teamgefühl, das den Altstadtlauf von anderen Rennen unterscheide.

Das sah auch Jochen Nüßle so und sprach vom „coolen Zusammenhalt“. Der Jugendleiter der VfL-Leichtathletik war Teamchef der VfL-Frauen. „Das ist ein supergutes Ergebnis für uns“, sagte er. „Wir wussten, dass die Konkurrenz stärker wird. Dass wir unseren zweiten Platz verteidigen, war keine Selbstverständlichkeit.“ Denn auf den machten sich auch lange die Kuppingerinnen Hoffnungen. 20 Runden vor Schluss war sich Petra Kopp aber nicht mehr so sicher. „Am Anfang sind unsere Jungen gelaufen, jetzt kommen wir Alten“, sagte sie mit einem Lachen.

Die Siegerinnen der Frauenkonkurrenz schafften es auf Rang 40 in der Gesamtwertung. Um so beeindruckender erscheint da, was da der Nachwuchs der Bondorfer Sommerbiathleten leistete. „Die Mannschaft war überlegen und sehr gut“, stellte Gerhard Dengler fest. „Das hat mich überhaupt nicht überrascht.“ 65 Runden in 5:28:05 Stunden bedeuteten nicht nur den Sieg bei der Jugend, in der Gesamtwertung ist dieses Resultat gut für einen erstaunlichen 13. Platz. Dem Team Avia Deckenpfronn nahmen die Sommerbiathleten zwei Runden ab. „Ich wusste, dass wir gut sind, aber es kommt unerwartet, dass es so deutlich wurde“, sagte Marcel Wagner. Der 17-Jährige ist Läufer und Teamsprecher. Dreimal die Woche trainieren er und seine 15 bis 19 Jahre alten Gefährten – jetzt freuen sie sich auf ein gemeinsames Abendessen als Preis für ihre Mühen. Erstmals waren die A- und B-Jugendhandballer des TSV Schönaich dabei. „Wir sind befreundet mit Roland Schäfer, der die Avia-Tankstelle in Deckenpfronn betreibt“, erklärte die Ex-Trainerin Sandra Block. Den Titelverteidigern von Chicken Run vom TSV Kuppingen blieb da am Ende nur der dritte Platz.

Johannes Bergdolt (FahrRadSchule Team Rad), Simon Dörflinger (Läuferlounge Stuttgart), Martin Fronk (Vorsicht Elch Cracks), Michael Wörnle (Hindenburgstube Bondorf), Daniel Noll (FahrRadSchule Team Rad), Daniel Schöttle, Alexander Korn, Joachim Krauth, Bastian Franz (alle Läuferlounge Stuttgart) sowie Jakob Böttinger (VfL Ostelsheim & Ehemalige 1) blieben bei ihrer jeweils schnellsten Runde allesamt unter der Marke von vier Minuten.

Elf Runden musste man sich schon über den Asphalt quälen, wenn man zu den fleißigsten des Altstadtlaufs zählen wollte. Derlei Ausdauer bewiesen: Johannes Bergdolt, Daniel Noll (beide FahrRadSchule Team Rad), Fabia Nappa (RSV Öschelbronn), Cedric Donie (Team Avia Deckenpfronn) und Matthias Forner (Wieselflinke Druiden).

Stabübergabe: Am Leuchtschwert allein lag es nicht, dass die Läuferlounge Stuttgart siegte GB-Foto: Holom

Im rosafarbenen Tüllröckchen über die Strecke schweben

Herrenberg: Außergewöhnliche Outfits und Gegenstände gehören zum Altstadtlauf dazu

Schwarzwurst, Bobbycar-Lenkrad und Feuerwehrschlauch: Im Läuferlager auf dem Graben gab es beim Altstadtlauf so einige ungewöhnliche Utensilien zu bewundern.

Von Thomas Volkmann

Aua, das tat weh – Schon bei der Schönbuch Trophy, dem Mountainbike-Rennen Ende April durch den Schönbuch, war der aus Gültstein stammende und in Altdorf wohnende Andreas Vischer vom Pech verfolgt, als er unfreiwillig vom Rad steigen musste. Für Extremtouren wie einen über 620 Kilometer in 14 Etappen vom Genfer See nach Nizza dem GR5 folgenden Wettlauf oder den nonstop über 330 Kilometer im Aostatal stattfindenden Tor des Géants ist er stets zu haben. Doch keine Gefahren sind dort so groß wie beim Altstadtlauf. Als Mitglied im Team von Weipperts Wilde Würstleswetzer schlitzte sich Vischer beim schwungvollen Umkurven einer Hausecke in der Tübinger Straße beim Festhalten an der Befestigung eines Regenfallrohrs den Finger so unglücklich auf, dass ein Besuch im Krankenhaus unvermeidlich war. Sieben Stiche später war Vischer wieder zurück im Läuferlager und nahm die nächste Runde für sein Team in Angriff.

Schwarzwurst, beschwitzt – Gäbe es eine Wertung der Metzgerinnung, das Rennen hätte in diesem Fall – nicht zuletzt dank ihres schnellsten Teammitglieds Andreas Vischer– eben das aus Freunden der kürzlich erst ausgezeichneten Dorfmetzgerei gemacht. Mitkonkurriert hatten auch noch das Team „Wir haben Biss!“ der Metzgerei Wörner sowie die Metzgerei Gerullis. Letztere hatten stilecht als Staffelstab einen Schwarzwurstkringel im Einsatz.

Behelmt auf die Ehrenrunde – Ihre bei früheren Altstadtläufen als Staffelstab genutzte Feuerwehrspritze ließ das Team der Freiwilligen Feuerwehr Affstätt diesmal während des Rennens ungenutzt. „Zu unhandlich“, lautete die Begründung. Dafür setzten sich die Läufer zur Ehrenrunde dann aber ihre Feuerwehrhelme auf und bewiesen mit einem mitgenommenen Feuerwehrschlauch, dass sie bei ihren Einsätzen an einem Strang ziehen. Ein hervorragender zehnter Platz zeigt zudem, dass die Männer wohl auch bei Feuereinsätzen schnell sein dürften. Von den 68 gemeinsam gelaufenen Runden entfielen 19 allein auf Rainer Sattler und Martin Bartholomä.

Einen Ferrari überholt – Wer immer beim Altstadtlauf eine schnellere Rundenzeit als 5.29 Minuten gewesen sein und diese zufällig mit Domenico Ferrari vom Team des Reisebüro Reeg gedreht haben sollte, kann nun von sich behaupten, schneller als ein Ferrari gelaufen zu sein oder ihn gar überholt zu haben. Der TGV im Team war hier Wilhelm Mike mit einer Rundenzeit von 4.48 Minuten.

Federleicht im Röckchen – Elegant sah das aus, wie die Läuferinnen – vorwiegend der Jazztanzgruppe – der Ballettschule Tabea da in ihren rosafarbenen Tüllröckchen über die Strecke tanzten. Untermieter ihrer Räumlichkeiten lieferten im Oberen Graben am Nachmittag eine Trommelperformance ab, um aufmerksam zu machen auf ihre Disziplin Capoeira, eine brasilianische Kampfkunst, bei der mit Musik und Rhythmen Fitness, Beweglichkeit und Koordination trainiert werden. Grupo Quilombolas de Luz nennt sich die Truppe, Kontaktmann im Gäu ist der Tailfinger Norbert Meier, genannt Mestre Marinhero.

Im Schwarzen Gürtel in den Kampf – Ihrer angestammten Sportart Judo gemäß hatten sich die Judoka des Judo-Club Herrenberg ihre Kampfjacken angezogen und den jeweils erworbenen farblichen Gürtel umgebunden. 62 Runden haben sie in diesem Outfit gedreht – unter ihnen auch der städtische Förster Andreas Hank.

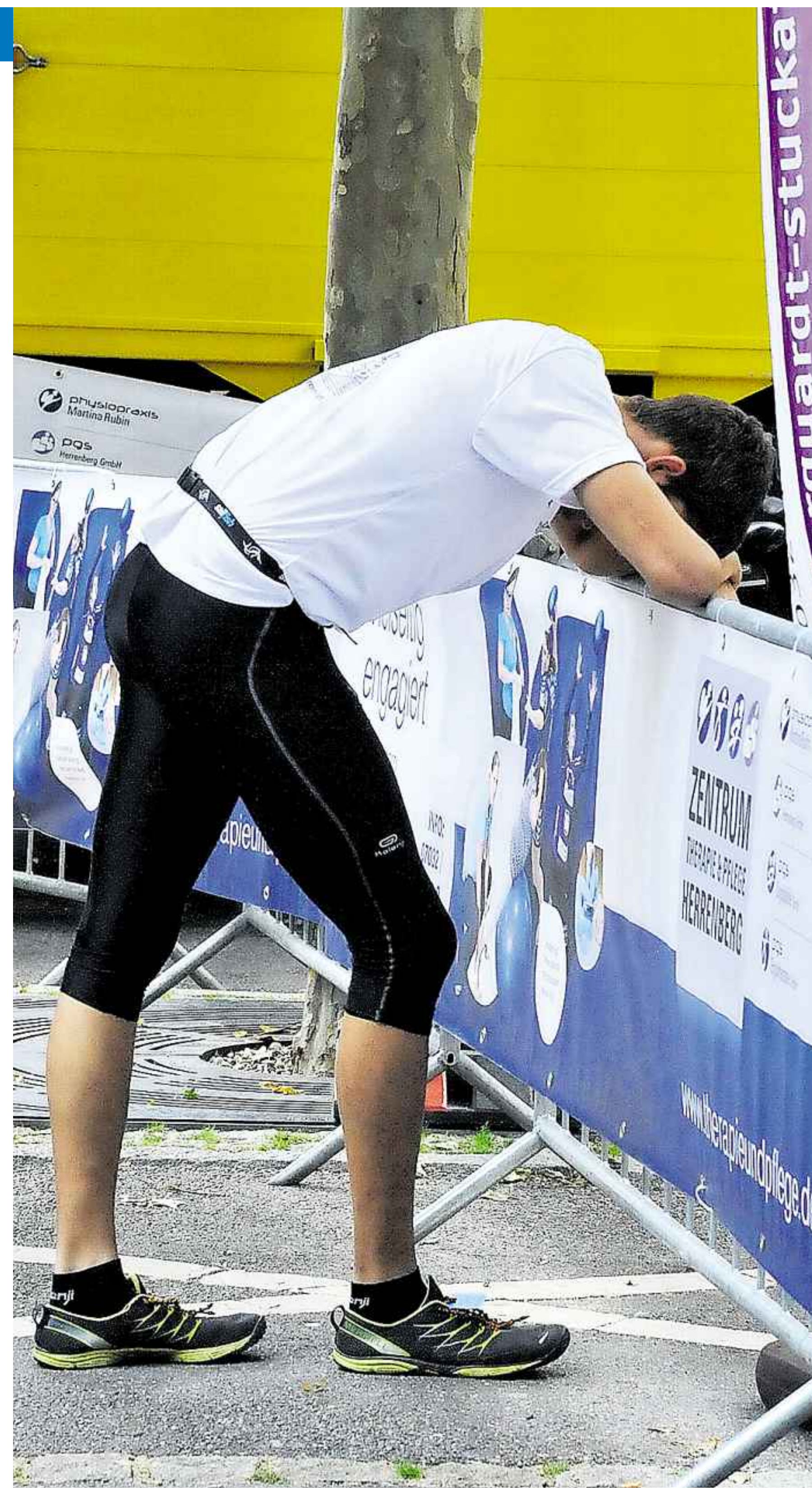
Promi-Teamchef schwitzt – Nanu, hat man sich gefragt, als plötzlich ein deutlich als Mann erkennbarer Läufer im namentlich bedruckten Laufshirt der Herrenberger Finanzbürgermeisterin Gabrielle Getzeny auf der Strecke unterwegs war. Für Günther Ansel, den Teamchef Promi-Teams, bedeutete das, dies im Sinne einer korrekten Ergebnisdarstellung noch dem Zeitnahmeteam mitzuteilen. Zuvor schon hatte er Umbesetzungen kommunizieren müssen. Der da nämlich für die Rathausbürgermeisterin unterwegs war, war Getzenys Lebensgefährte. Mit an Bord der Staffel war mit Silke Sohmer auch eine ehemalige Siebenkämpferin und Hürdenspezialistin des VfL Sindelfingen. Thomas Sprißler hatte die seit sieben Jahren nicht mehr im Leistungssport aktive Athletin erst vor drei Wochen ins Team berufen. Trotz der für sie ungewohnten Streckenlänge als vornehmlich Hürdensprinterin hatte auch Sohmer viel Freude an dieser Veranstaltung.

Die Spitzenteams – Eine Startnummer 1 hat es beim diesjährigen Altstadtlauf nicht gegeben, reserviert worden war sie für die Siegermannschaft der Vorjahre. Doch Axel Stahl hatte Wort gehalten, als er zum Jahresbeginn bereits ankündigte, kein Team melden zu wollen. Die Cracks haben sich folglich auf andere Mannschaften aufgeteilt, etwa zur Läuferlounge Stuttgart oder dem Zusammenschluss von Fahrschule Halanke und den Radsportlern des Teams Specialized Gültstein. Letztere traten unter den Namen „FahrRadSchule Team Rad“ an, mit dabei zum Beispiel Wolfgang Gauß, Ronny Scholz und Johannes Bergdolt, der vergangene Woche als Sieger des Holgerlinger Waldtrails noch nichts davon wusste, überhaupt beim Altstadtlauf zum Einsatz zu kommen. Nach zwei kurzfristigen Ausfällen war seine Nachnominierung zwar nicht Gold, so doch wenigstens Silber wert. Bergdolt lief in 3.50 Minuten die schnellste Runde und war zudem elf Mal im Einsatz. Interessant übrigens die sinnbildliche Feststellung, dass das Team Rad deutlich besser als das Team Auto – mit einem Bobbycar-Lenkrad als Staffelstab um die Kurven sausend – abschnitt. Tatsächlich ist es so, dass Radfahrer nicht nur innerhalb Herrenbergs mit dem Zweirad schneller ans Ziel gelangen als Autonutzer.

Unterhaltungsprogramm mitten im Läuferlager: Capoeira mit Grupo Quilombolas de Luz GB-Foto: Holom

Altstadtlauf Herrenberg

Ergebnisse



Erst einmal tief Luft holen:
Beim Altstadtlauf gingen manche an ihre Grenzen GB-Foto: Holom

Gesamtwertung Runden/Zeit

1. Läuferlounge Stuttgart 77/5:27:16
Florian Beslmeisl - Simon Dörflinger - Leyla Emmenecker - Bastian Franz - Alexander Korn - Joachim Krauth - Florian Lemm - Daniel Schöttle - Benjamin Schmid - Sascha Trunk
2. FahrRadSchule Team Rad 77/5:30:10
Johannes Bergdolt - Wolfgang Gauß - Daniel Groß - Christoph Groß - Johannes Köhnlein - Jens Kalmbach - Nicolas Mehrer - Daniel Noll - Ronny Scholz - Marco Taubert
3. Vorsicht Elch Cracks 77/5:32:14
Markus Fritzsche - Martin Fronk - Flo Gall - Philipp Glauner - Rahmi Kamsis - Juan Lopez - Raffael Stedtler - Michael Tandler - Sigi Trondle - Michael Welser
4. VfL Ostelsheim&Ehemalige 1 74/5:29:08
Jakob Böttinger - Ludger Becker - Kai Becker - Max Brenken - Erik Franz - Armin Gotsch - Gunther Moll - Ulrich Ohngemach - Sergio Paulo - Marcel Voellmer
5. Hindenburgstube Bondorf 73/5:28:50
Dieter Bader - Samuel Kreutz - Viktor Luft - Alexander Mühlbach - Marc Schlosser - Lothar Seeger - Ronny Seifert - Christian Wörnle - Michael Wörnle - Marcus Wagner
6. Vorsicht Elch Talente 71/5:28:22
S. Becker - Klaus Braitmaier - Uli Brenner - Tobias Buerker - Andreas Gutzahn - Tom Hill - Oli Mayer - P. Mayer - Michi Reimann - Michael Zweygart
7. VfL Herrenberg LA Männer 69/5:29:05
Heiko Bergmann - Joachim Brenner - Tamsir Drammeh - Sebastian Groteloh - Joe Jarju - Jochen Kreußer - Matthias Ludwig - Jochen Nüßle - Edgar Sauter - Steffen Wörner
8. HORNUNG Runners 69/5:30:54
Fiona Dermann - Werner Hasler - Maximilian Helm - Peter Lütgenau - Ralph Link - Ralf Mickeler - Andrej Posedi - Fabio Segalla - Heinz Wörn - Ali Yassine
9. RSV Öschelbronn 68/5:28:59
Rolf Hofbauer - Simon Köcher - Ralph Peter Klowersa - Joshua Müller - Tobias Morlok - Fabio Nappa - Michael Pfeffer - Jan Revellin - Felix Roller - Lisa Thaler
10. Feuerwehr Affstätt 68/5:30:16
Martin Bartholomä - Markus Funk - Michael Juhasz - Lukas Krauss - Joachim Pioch - Frank Röhm - Stefan Ruckaberle - Rainer Sattler - Thomas Schuker - Mario Wörner
11. TSV Kuppingen Aktive 68/5:32:00
Valentino Anke - Stefan Bölle - Thomas Hörmann - Patrick Haar - Matthias Haarer - Robin Keuler - Benjamin Koch - Sebastian Kramer - Maximilian Raabe - Andreas Reinhardt
12. E-Center Herrenberg 66/5:29:27
Chris Adams - Ugur Özgül - Anton Kandelbinder - Giuseppe Pirillo - Paul Prochiner - David Scharna - Kai Schittenhelm - Tim Schneider - Michael Strohmeyer - Daniel Uphoff
13. Sommerbiathlon Bondorf J 65/5:28:05
Lisa Kellermann - Toni Maier - Philipp Mast - Maximilian Pfandl - Moritz Ratzmann - Nicola Schwenk - Nils Stahl - Marcel Wagner
14. TSV Kuppingen LT Männer 65/5:30:09
Björn Bihler - Georg Eichler - Enrico Ihde - Volker Kapp - Alexander Kapp - Felix Kopp - Achim Mayer - Markus Weisse - Oliver Zelßmann - Hagen Zelßmann
15. Breaking Wet 64/5:28:34
Linus Fabian - Martin Fischer - Kilian Hann - Stefanie Kohler - Max Kramer - Frieder Rodewald - Lisa Ulmer - Lukas Ulmer - Daniel Yang - Niels Zimmer
16. schirmbar-deckenpfronn 64/5:31:07
Michael Aichele - Markus Aichele - Dominic Blum - Bernd Fischer - Dennis Kussmaul - Matthias Neuffer - Lucas Roller - Ralf Schneider - Philipp Tartsch
17. Casino Paradise 64/5:32:13
Sven Budahn - Marco Eipper - Markus Maier - Stefan Maier - Benjamin Niethammer - Leonard Reinke - Steffen Reutter - Frank Wünsch
18. SV Nufringen Judo 63/5:28:21
Jonas Binder - Valerius Fitz - Florian Gutekunst - Moritz Kachel - Lukas Keller - Jonas Ritz - Florian Sauter - Thomas Titze - Frank Werab - Markus Zink
19. Team Avia Deckenpfronn 63/5:29:32
Dominik Block - Pascal Block - Felix Dellinger - Cedric Donie - Nick Gärtner - Niclas Vögele - Julian Weck
20. VfL Ostelsheim & Ehemalige 2 63/5:31:14
Alexander Faber - Peter Kaupp - Oliver Kummer - Hartmut Kuonath - Martin Pfrommer - Gottfried Poganatz - Ali Siner - Frank Sommer - Matthias Vetter
21. Südd-Gemeinschaft Männer 62/5:27:33
Christoph Cremer - Sebastian Eckard - Thomas Feetzer - Steffan Härdter - Steffen Klink - Boris Link - Jeremias Lutz - Benjamin Röhm - Bert Rudolph - Mark Wolber
22. CVJM Herrenberg 62/5:28:18
Nicolas Eipper - Sebastian Grill - Tobias Jocksch - Johannes Jung - Hannes Rodewald - Leon Schäfer - Moritz Schlüter - Fabian Schroth - Sebastian Traub - Andreas Wesche
23. SG Stern Silberpfeile 62/5:28:26
Peter Ünzelmann - Silvio Catapano - Werner Hammer - Rainer Justen - Gordon Mai - Daniel Schrammel - Gerhard Simonides - Robert Sommer - Jürgen Stingl - Alois Zajec
24. Team Kreissparkasse BB 62/5:29:13
Heiko Bühler - Steffen Hutfles - Jürgen Karrer - Fabian Kuppinger - Tobias Liebig - Ulrike Moach - Hans-Joachim Rerat - Steffen Scherer - Maximilian Vetter -
25. Judo-Club Herrenberg 62/5:29:17
Axel Eipper - Michael Hagenlocher - Andreas Hank - Dominik Hauger - Daniel Räth - Florian Rösch - Friedrich Reutter - Kerstin Schmid - Bennet Schmidt - Ilias Vasigaschwili
26. Polizei Herrenberg 62/5:30:19
Ilyas Beytaroglu - Steffen Bohne - Björn Buchta - Daniel Bugl - Alexander Dziobek - Denis Giereth - Dominic Horsch - Stefan Kahlert - Reinhard Kopp - Moritz Schuster
27. Reisebüro Reeg Junior Team 62/5:31:06
Fabian Braitmaier - Léonie Dittus - Markus Finkbeiner - Tobias Hamm - Sina Koritko - Alexander Koritko - Juliane Maisch - Jascha Reeg - Niclas Reeg - Darius Santin
28. Tuesday Evening Runners 61/5:28:29
Christoph Burchard - Jürgen Class - Daniel Frank - Christoph Jung - Jürgen Kirchner - Manuela Klingler - Heiko Lohner - Claudia Reck-Jung - Jochen Schilling - Andreas Thaler
29. Team SRG Böblingen WFV 61/5:29:01
Denis Bisaki - Lukas Boy - Manuel Dürr - Manuel Hellwig - Maximilian Jäger - Stefan Jokic - Thomas Till - Maximilian Till - Alexander Traub - Elias Weber
30. Therme LT Die Unentwegten 61/5:29:37
Jürgen Bengel - Andreas Dingler - Ekkehard Hanke - Alexander Klingel - Matthias Klingel - Andreas Leutwein - Michele Lupo - Markus Mroßko - Ronald Schneider - Carsten Spohr
31. TSV Kuppingen LT Chicken Run 61/5:31:50
Miriam Bessler - Kim Raschbacher - Luise Schiele - Pascal Schmid - Lea Schuker - Sven Sobotta - Ann-Madleen Speer - Ann-Katrin Wesche - Christine Zelßmann - Victoria Zelßmann
32. Sommerbiathlon Bondorf 61/5:32:05
Sebastian Dettling - Luise Krohmer - Julius Krohmer - Anna Mast - Simon Schumacher - Martin Vollmer - Katja Weisser - Tina Weisser
33. LT Herren TSV Öschelbronn 61/5:32:37
Michael Bechtold - Eugen Hoffmann - Thomas Köcher - Mathias Mach - Henri Noack - Thomas Resch - Franz Resch - Björn Schilling - Dietmar Schmidgall - Friedhelm Severin
34. Runtastic 61/5:32:44
Dirk Böttcher - Uwe Keller - Falk Keller - Eberhard Kopp - Bernd Molinari - Gunther Paul - Jochen Rehorsch - Heiko Schumm
35. Sportelite 60/5:28:00
Johannes Binder - Alicia Bosch - Stephan Eichler - Denise Engel - Navin Karacali - Marvin Kennke - Matthias Kessler - Lars Petrik - Kim Rinderknecht - Anne Walz
36. Steuerbüro Beck&Multrus 60/5:29:21
Julia Betz - Peter Braitmaier - Sebastian Brenner - Heinz Kapp - Tina Klockow - Björn Kronshage - Maximilian Multrus - Mona Schmid - Johannes Schorr - Tom Wiegand
37. AHG Wackenhut 60/5:30:19
Lukas Bolay - Melanie Buchmüller - Ingo Buchmüller - Camillo Mell - Dominik Pytel - Alexandra Schultheiß - Fabian Schuon - Christina Wajant - Martin Warius - Corinna Wittich
38. Ingenieurbüro Mohr 60/5:31:25
Harald Dober - Martin Finkbeiner - Rainer Hörlezeder - Philip Hörlezeder - Walter Haller - Maximilian Mohr - Monika Morgenroth-Mohr - Markus Ormos - Andreas Schroth - Stefan Seidl
39. E/E – Lightning Stars 60/5:31:34
Jaime Alcantara - Sebastian Altstetter - Aydin Düzgün - Kamil Heda - Sina Kuch - Anne Müller - Ralf Schneider - Markus Wagner
40. LG VfL Ostelsheim/SV Oberkollbach F 59/5:28:45
Annette Becker - Sina Becker - Julia Demel - Kathrin Eißler - Judith Kotthoff - Simone Kraus - Tanja Krehl - Pia Kummer - Birgit Ohngemach - Natalie Siebke
41. Reisebüro Reeg Team 59/5:28:49
Anke Branz - Domenico Ferrari - Jochen Flohr - Damir Kovacevic - Detlef Kugele - Sami Lindhom - Wilhelm Mike - Andreas Reeg - Christoph Vischer - Volker Wolf
42. Autohaus Neuffer 59/5:29:09
Nikolai Böckle - Ulrich Bessler - Luis Höpfer - Oliver Hiller - Marc Kapp - Marius Kudler - Bernd Neuffer - Nico Neuffer - Daniel Neuffer - Kibrom Zereyohannes
43. Stadtkapelle Herrenberg 59/5:29:11
Leon Edelmann - Markus Fischer - Philipp Jakob - Tim Liewer - Joachim Sattler - Torben Schick - Jürgen Schilling - Maximilian Schneider - Frank Striebich -
44. Team Raible 59/5:29:57
Alexander Deissling - Andreas Deissling - Kim Eickelmann - Sascha Heidenreich - Petra Kern - Florian Kopp - Jochen Raible - Frank Schneider - David Sharpe
45. Gäuparden 59/5:29:58
Monika Breuninger - Dr. Tanja Maile-Zinser - Olivia Götz - Thomas Hesmer - Malte Hugo - Philipp Müller - Michaela Mayer - Bodo Mayer - Micha Renz - Heidi Trunk
46. SG H2Ku Männer 59/5:31:14
Marco Azevedo Marques - Chris Dürner - Lukas Fischer - Marvin Fuß - Ingo Krämer - Sven Maier - Linus Mathes - Chrissie Rau - Claudio Schneck - Alexander Zürn
47. Musikverein Kuppingen 59/5:31:24
Tim Dietrich - Pia Elsner - Fabian Hörmann - Frank Hörrmann - Philipp Hiesl - Ariane Köhler - Luisa Lohrer - Mark Lohrer - Thomas Lohrer - Stefan Ulmer
48. MC SHAPE 59/5:32:20
Horst Abt - Astrid Damman-Reetz - Nadine Grundy - Alko Herkert - Tim Krauß - Beatrix Löffler - Thomas Lüdke - Roman Rehm - Carsten Rehm - Thomas Sattler
49. VfL Herrenberg LA Frauen 59/5:32:32
Martina Büttner - Andrea Bergmann - Anke Blickle - Steffi Eipper - Daniela Hartmann - Verona Haselhuhn - Helen Rendich - Jennifer Sautter - Sarah Tomaschko - Claudine Weidinger
50. Hinz und Kunz 58/5:28:38
Joshua Carpender - Michael Faber - Daniel Horvath - Dieter Illmann - Andreas Manz - Steffen Neumann - Christian Palm - Markus Sattler - Peter Schlimmer - Christian Siachka
51. FV Mönchberg 58/5:28:58
Lothar Angerer - Ralf Attenberger - Matthias Beck - Steffen Kaiser - Jochen Kegreiß - Andreas Kreidler - Herbert Maier - Jochen Mayer - Joachim Messner - Marus Mohr
52. agentur krauss 58/5:29:17
Jannis Bauder - Mario Fritsch - Peter Groß - Achim Koritko - Niklas Krauß - Ralf Krauß - Joshua Niederland - Patrick Schütz - Jürgen Schauer -
53. Upper West Side 58/5:30:46
Helmut Aichele - Edith Bößl - Manfred Becker - Daniel Dold - Michaela Kienzle - Lena Olbrich - Tobias Olbrich - Marcel Rau - Manfred Reschke - Thorsten Wüstenhöfer
54. VfL Herrenberg All-Stars 58/5:31:01
Georg Gerlach - Siddy Hinzke - Heidi Langer - Detlef Langer - Jürgen Metz - Mathis Ochsenmeier - Norbert Sünder - Volker Stamer - Jannik Stamer - Julia Widmann
55. Laufgruppe Atemnot 58/5:31:14
Freddy Bühler - Stephanie Brenner - Kathrin Brenner - Nathanael Herter - Thorsten Mikolaizak - Jürgen Schwald - Michael Schwochow - Florian Schwochow - Sebastian Speer -
56. GYM-24 58/5:31:29
Luisa Bauer - Mathias Breitmaier - Armando Ciampicali - Günther Fischer - Holger Fuchs - Martina Prokein - Nehru Sadiku - Carolin Schroth - Claudia Slama - Sven Stefani
57. Altstadtschleicher 58/5:31:32
Wolfgang Draaijer - Cathrin Eichhorn - Jens Eichhorn - Frank König - Achim Krapf - Christoph Leuthner - Christina Meister - Marco Traxler - Van Yadack
58. VfL Center 58/5:31:48
Chris Ansel - Janine Bergmeir - Hans Epple - Manuela Gutekunst - Anja Hübner - Felix Hailer - Janine Milli - Heinz-Werner Seeck - Katja Sulz - Steffen Widmayer
59. Getränke Holz 58/5:32:01
Bernd Dörich - Edgar Heinzel - Felix Klinkner - Monika Kunkel - Joachim Kunkel - Bernhard Kunkel - Bernd Ludwig - Karl-Heinz Müller - Dirk Ortlieb - Fabrice Rousseau
60. Autohaus Weeber 58/5:32:03
Steffen Brugger - Timo Eisenbeis - Valentina Fähnle - Stefan Ilg - Stefan Kaschdailewitsch - Thomas Losik - Steffen Mack - Markus Schnattinger - Boris Theiss
61. TSV Kuppingen LT Frauen 58/5:32:14
Kirsten Baumann - Sonja Dietrich - Sophia Eckl - Uta Groeper - Alexandra Jähnig - Petra Kopp - Ute Lohrer - Tanja Ruppert - Annette Sasse - Katrin Zelßmann
62. Stügelmaier IDEENWERBUNG 58/5:32:58
Bernhard Bross - Michael Feldmann - Steffen Fuhr - Stefan Müller-Delgado - Kurt Mast - Sabrina Pohl - Achim Rinderknecht - Uli Stügelmaier - Carsten Ziegler
63. Team Göttler-Weine 57/5:28:28
Carsten Faix - Michael Göttler - Hubertus Kühner - Hans-Walter Mengel - Dietmar Pörstel - Jürgen Schäfer - Sebastian Siegismund - Hans-Georg Stoll - Charlotte Vollmer - Dominikus Wirth
64. Weipperts Wilde Würstleswetzer 57/5:28:56
Matthias Bahlinger - Heidi Diether - Hannes Kamer - Marcus Maisch - Gerd Notter - Martin Theurer - Andreas Vischer - Klaus Weippert - Achim Weyl
65. Walter Knoll 1 57/5:29:27
Rainer Brinkmann - Birgit Dierolf - Frank Dostal - Steffen Hinner - Wolfgang Hummel - Armin Keck - Janine Killer - Christian Mayer - Lidia Pascale-Wruck - Jürgen Röhm
66. Jugendhaus Herrenberg 57/5:30:14
Philipp Holz - Marcel Kircher - Daniel Klisch - Tim Löffler - Florian Ober - Marvin Rieker - Tobias Riethmüller - Moritz Schmiederer - Tim Seifried - David Zimmermann

67. LT Entringen 57/5:31:29
Rebecca Bauer - Ingo Becker - Su Eisenmann - Volker Eisenmann - Diana Fait - Jochen Karrer - Bernd Kiefer - Manfred Maier - Werner Pfeifer - Bernhard Rauscher
68. Ministranten Herrenberg 56/5:27:27
Niko Aicher - Jonathan Daszko - Svea Dettki - Justus Dettki - Lukas Merk - Simon Merk - Lara Rossetti - Luisa Rossetti - Vincent Schach - Marius Schach
69. ThermeLT Bewegungswunder 56/5:28:19
Nadia Bouhayaoui - Gabriele Frauenholz - Ute Glaser - Karin Hahn - Ute Kirst - Kerstin Klingel - Mareike-Tamara Müller - Martina Schenk - Sarah Schwär - Kristina Welsch
70. Ab in den Schatten 56/5:28:20
Thomas Berner - Kathrin Drüssler - Andreas Keipert - Alexander Kohn - Philipp Mässner - Natalie Peichl - Tobias Schwenke - Bernd Sixt - Jochen Skarke - Thomas Strach
71. Josefskuraten 56/5:29:29
Ruth Aichele - Elija Aichele - Christine Holl - Stefanie Jeßberger - Monika Kraft - Karl-Heinz Kraft - Guido Schick - Manfred Trapp - Michael Vrana - Wolfgang Welte
72. #run4gretel 56/5:29:57
Johannes Braun - Stefan Braun - Anja Schmid - Armin Schmid - Iljana Schuler - Simon Schuler - Joseph Schuler - Yannik Wohnsdorf - Carsten Wohnsdorf - Gerrit Wohnsdorf
73. Die Stichlinge Nebringen 56/5:32:25
Eva Besenyoe - Andreas Keucher - Elke Pfeiffer - Jana Pfeiffer - Lucy Pfeiffer - Martin Pfeiffer - Wolfgang Schäfer - Stefan Schmidt - Adrian Schmidt - Martin Stave
74. TSV Altingen AH (Postweiler Gerüstbau) 56/5:32:31
Frank Baur - Bernd Erhardt - Thomas Gamm - Thomas Heumesser - Torsten Kienzle - Klaus Wanner - Claus Westphal - Sebastian Winter - Andreas Zeller - Martin Zischkale
75. Promi-Staffel 55/5:27:23
Hans Michael Burkhardt - Sohmer / Diedrich - Götz / Getzeny Stefan Halanke - Nico Kiener - Meigel / Klein - Armin Mahrla - Thomas Sprißler - Albrecht Stickel - Nnajiofor Uche-Uchechukwu
76. Klinikverbund Südwest 55/5:27:46
Daniel Bärstecher - Thomas Bärstecher - Manuela Beck - Henry Benewitz - Daniel Betz - Birgit Beucke - Dr. Elke Dannemann - Claudia Degler - Ingo Mattheis - Dr. Ulrich Schott
77. RennLämmer 55/5:27:49
Anita Bauknecht - Klaus Hanselmann - Karin Henne - Markus Henne - Robert Jungwirth - Jürgen Keller - Frank Klein - Alexander Papamichail - Andreas Theiss - Jared von Schmeling
78. Stadtwerke Herrenberg 55/5:29:20
Alexander Kiock - Sven Maart - Sofie Niethammer - Erich Schrottenbaum - Regine Schwarz - Marco Schweizer - Andreas Widmaier - Rene Wimbert
79. Föve Fußball TSV Kuppingen 55/5:29:51
Günay Colak - Markus Gudath - Christopher Kohn - Marcel Mayer - Jens Seidel - Wolfgang Strohäker - Jürgen Strohäker - Benjamin Sulz - Marcus Tempel - Kenan Yalcin
80. die-kirchenstaffel 55/5:29:54
Michael Aichele - Simon Binder - Regine Franke - Albrecht Heim - Hartmut Hellmann - Chris Hermann - Raphael Layher - Johannes Müller-Gerking - Antje Schmude - Simon Straube-Kögler
81. VfL Herrenberg Abt. Kampfkunst 55/5:30:19
Silas Luca Feuerherdt - Nils Greß - Marcus Laisé - Clemens Møberg - Stefan Piesch - Alexander Roob - Robin Stumm - Rüdiger Stumm - Birgit Ziesch - Michael Zinser
82. Sport Klos laufend 55/5:30:34
Andrew Abele - Dietmar Bühler - Vivian Bullinger - Michael Bullinger - Patrick Gotsch - Rainer Henselmann - Wassilios Konstandinitis - Susanne Rall - Silke Schattenberg - Arved Schattenberg
83. EmK Night Runners 55/5:31:08
Ruben Baufeld - Stefan Brenner - Luca Brenner - Michael Brenner - Carsten Brenner - Hans-Martin Eichling - Christoph Kienzle - Hans-Jörg Würth - Thomas Widmann
84. Bäcker-Baier-Team 55/5:31:09
Karsten Dietrich - Jule Ferdinand - Katrin Ferdinand - Sigrid Gebhard - Jörg Gebhard - Ralf Großhans - Sarah Kaluza - Elisabeth Lay - Betty Scheu - Marcus Scheu
85. Autohaus Rinderknecht 55/5:32:37
Simon Büttner - Patrick Gauß - Philip Hämmerle - Thomas Hocker - Patrick Krauss - Heiko Lorch - Sabine Sitzler - Oliver Sitzler - Markus Stöffler - Robert Venzke
86. Sardinien Insel Team 54/5:27:27
Katharina Barth - Bianca Holzapfel - Volker Just - Matthias Köhler - Marco Loi - Daniela Schuster - Chris Schuster - Frank Schuster - Mark Schuster - Sina Zerweck
87. SV Oberjesingen 1 54/5:28:59
Thomas Bauer - Andreas Blasius - Nico Dongus - Olli Horntrich - Martin Kleinertz - Bernd Nüssle - Oliver Nüssle - Johannes Roller - Rolf Schmid - Bruno Werner
88. Karate Dojo Jiriki 54/5:29:22
Thomas Fischer - Detlev Giesert - Thomas Häcker - Kathrin Heinz - Michael Heitmeier - Annika König - Marc Ringeisen - Markus Schmidt - Antonia Wiesenthal - Thomas Ziegler
89. labu Steuerberatung 54/5:31:54
Stephan Bukowski - Xenia Conrad - Martina Gamisch - Sandra Gruidl - Pascal Gsell - Andreas Hußfeldt - Margarete Kissling - Christa Ladinig - Paul Ladinig - Heidi Luz
90. Autohaus Schechinger 53/5:27:41
Charline Burgun - Erika Burgun - Annika Dengler - Hans-Jürgen Kiss - Rainer Pross - Uli Pross - Tobias Schechinger - Markus Schmid
91. FahrRadSchule Team Auto 53/5:29:040
Holger Ankert - Heiko Bernhard - Alessandro Fiorilla - Martha Isabel Gomez Carranza - Manuel Kloss - Frank Kugler - Ralf Schlotterbeck - Robert Schmidt - Stefan Stöhr - Klaus Tünnemann
92. Walter Knoll 2 53/5:29:27
Hans Barucha - Florian Hofmann - Lukas Kalmbach - Anna-Lena Komfort - Aaron Laidig - Steffi Marschal - Johannes Schroten - Marcel Stefan - Madita Ververs - Jasmin Weckenmann
93. Team GÄUBOTE 53/5:29:37
Nadine Barth - Daniel Buck - Konrad Buck - Roland Ege - Ursula Glaser - Harald Marquardt - Christina Mihajlovski - Dieter Plaz - Thomas Volkmann - Michael Wycisk
94. Herrenberg Hurricanes 53/5:32:12
Ronnie Gründler - Christoph Küpfer - Nima Khosrovan - Boris Pailliart - Yannik Wagner - Andreas Werner-
95. EDAG Sindelfingen 53/5:32:34
Ruben Brehm - Mauricio Croce - Stefan Heinkel - Andreas Kleinert - Alfredo Mancuso - Pierre-Andre Miquel - Rosario Nobile - Abdellah Sebbah - Kinga Stachyra - Dariusz Stachyra
96. Wieselflinke Druiden 53/5:33:29
Philipp Beck - Arndt Brausewetter - Matthias Forner - Bernhard Preißer - Anette Rösch - Wolfgang P. Triebs - Thomas von Dittrich - Rudolf von Podewils
97. LOGO-Team 52/5:26:28
Youn Betancourt - Jerome Brancourt - Lucas Determann - Tobias Fauss - Elena Fuchs - Jonathan Görnhardt - Tatjana Hunekohl - Jonas Leibinger - Tobias Sachse - Charis Schnaithmann
98. Kayher Gässles-Wetzer 52/5:27:19
Klaus Acker - Roland Braitmaier - Oliver Di Rienzo - Tim Gfrörer - Edgar Gfrörer - Alexander Hübner - Heinz Kußmaul - Jürgen Lohmüller - Hans-Werner Ruoff -
99. VfL Freizeitsport 52/5:27:53
Elke Eichinger - Wido Gärtner - Elke Hann - Werner Hann - Uli Metz - Petra Schöffler - Stephan Schmoll - Jean-Marc Soulas - Christian Vauth - Arne Verbarg
100. Metzgerei Gerullis 52/5:29:51
Wolfgang Bühler - Myriam Brücker - Arne Brücker - Uli Bucher - Michael Gerullis - Wolfgang Gerullis - Sonja Laib - Sebastian Martens - Michael Urbanek
101. Zahnarztpraxis Schmider 52/5:33:59
Hans Beck - Silvio Bernadowitz - Lena Brenner - Stefan Grammer - Jutta Hauser - Yvonne Tomaschko - Pia Tomaschko - Tobias Vosseler - Daniel Wüstholz - Matthias Zartmann
102. Wimpernschlag 51/5:30:09
Franzisca Eitel - Silke Eitel - Nadja Fauß - Ellen Fuchs - Manuela Karl - Sabine Kaupp - Lara Schütoff - Emma Schüttoff - Linda Schwab - Linda Werab
103. SV Oberjesingen 2 51/5:31:36
Bettina Böhm - Helga Bahlinger - Petra Barth - Viola Dengler - Agneta Foltyn - Leonie Horntrich - Claudia Immenschuh - Brigitta Kamann - Marietta Kauer - Karin Schmid
104. Südd-Gemeinschaft Frauen 50/5:27:15
Annika Bräuchle - Ann-Kathrin Bräuchle - Bille Deines - Karin Holweger - Christine Link - Tine Lutz - Johanna Lutz - Christina Luz - Iris Stängle - Uli Wörn
105. TSV Kuppingen LT Gloffa wird 50/5:30:14
Sirien Bahr - Marcus Baumann - Ralf Dietrich - Gisela Funk - Klaus Heselschwerdt - Steffi Kempf - Christoph Kopp - Steffi Mester - Uli Munz - Thomas Stumpf
106. RUN FOR FUN 50/5:30:27
Jutta Bittermann - Daniel Dolvig - Simone Dub - Markus Mundl - Melanie Prys - Jürgen Scholtz - Patrick Singer - Andrea Weingärtner
107. LT Damen TSV Öschelbronn 50/5:32:37
Marion Büchsenstein - Tanja Burges - Andrea Fegert - Sandra Jäckel - Andrea Köcher - Ruth Müller-Wiendl - Bettina Patzer-Rode - Elke Reichardt - Maren Schilling - Andrea Wörner
108. Wörner, wir haben Biss! 49/5:29:34
Melanie Husung - Fabian Husung - Stefan Husung - Role Klein - Uli Koch - Gabi Raisser - Jojo Raisser - Axel Raisser - Lisa Wörner - Max Wörner
109. Brösamle bad heizung klima 49/5:32:10
Tanja Amann - Andreas Amann - Mustafa Günes - Albert Kopp - Uwe Maier - Birgit Maurer - Jenny Schick - Nikolaos Sidiropoulos - Marco Wagner - Martina Zettelmayer
110. Ladykracher 49/5:33:43
Birgit Brilling - Klara Brilling - Susan Härle - Guri Korsvold - Kerstin Lau - Margarete Ludwig - Eva Ortlieb - Kirsten Rousseau - Katrin Vogtmann - Silke Würth
111. Ballettschule Tabea 48/5:28:20
Magdalena Bucher - Maria Bucher - Elvira Bucher - Amelie Hörmann - Tabeah Hamm - Christiane Hornung - Ulrike Kratzler - Saskia Redlof - Andrea Várady - Andrea Várady
112. Funnrunners 48/5:34:05
Birgit Davis - Katja Haudek - Isabel Marquardt - Bettina Mehne - Simone Schippert - Sylvia Schneider - Alexandra Scholz - Nadine Stang - Melanie Steck - Jessica Stegner
113. Volleysprinter-VfL Oberjettingen 47/5:28:53
Nadine Hartmann - Tina Holzner - Isabella Janus - Stephanie Kellner - Julia Ormos - Lisa Paulus - Fabienne Schwabe - Jana Spahlinger - Corinna Tschackert - Stefanie Weimper
114. Volksbank 47/5:30:36
Jutta Bäzner - Leonie Griessler - Natalja Harin - Susanne Hofmann - Jeanette Kinne - Elke Müller - Sofia Nakou - Janin Schäfer - Wilhelm Wolfangel
115. FDP – Freie Demokraten 46/5:30:21
Yvonne Benz - Silvia Fuchß - Carolin Grulms - Nadine Klechowitz - Robert Meldt - Hans Dieter Scheerer - Frank Wörn
116. GWW-gemeinsam weltweit 46/5:32:23
Golib Abduvohidov - Birgit Altenbuchner - Alican Özgül - Denise Bolay - Matthias Hamm - Ruslan Khovpun - Ida Aini Putri - Margarete Schüle - Dmytro Tseba - Claudia Waliczek
117. Ramazz Mias 44/5:27:24
Anette Bühler - Sabine Breitling - Antje Krauss - Marina Münchinger - Andi Petri - Elke Sautter - Bettina Seidl - Stephie Skarke - Hanni Strohäker

Damen

1. LG VfL Ostelsheim/SV Oberkollbach Frauen 59/5:28:45
Pia Kummer - Sina Becker - Annette Becker - Tanja Krehl - Simone Kraus - Julia Demel - Judith Kotthoff - Kathrin Eißler - Birgit Ohngemach - Natalie Siebke
2. VfL Herrenberg LA Frauen 59/5:32:32
Steffi Eipper - Daniela Hartmann - Jennifer Sautter - Sarah Tomaschko - Claudine Weidinger - Helen Rendich - Verona Haselhuhn - Anke Blickle - Andrea Bergmann - Martina Büttner
3. TSV Kuppingen LT Frauen 58/5:32:14
Uta Groeper - Annette Sasse - Sophia Eckl - Alexandra Jähnig - Kirsten Baumann - Tanja Ruppert - Petra Kopp - Ute Lohrer - Sonja Dietrich - Katrin Zelßmann
4. ThermeLT Bewegungswunder 56/5:28:19
Sarah Schwär - Ute Glaser - Ute Kirst - Gabriele Frauenholz - Mareike-Tamara Müller - Martina Schenk - Nadia Bouhayaoui - Kerstin Klingel - Kristina Welsch - Karin Hahn
5. Wimpernschlag 51/5:30:09
Linda Werab - Ellen Fuchs - Sabine Kaupp - Silke Eitel - Franzisca Eitel - Manuela Karl - Nadja Fauß - Emma Schüttoff - Lara Schütoff - Linda Schwab
6. SV Oberjesingen 2 51/5:31:36
Agneta Foltyn - Brigitta Kamann - Bettina Böhm - Petra Barth - Leonie Horntrich - Helga Bahlinger - Claudia Immenschuh - Viola Dengler - Marietta Kauer - Karin Schmid
7. Südd-Gemeinschaft Frauen 50/5:27:15
Johanna Lutz - Ann-Kathrin Bräuchle - Annika Bräuchle - Christina Luz - Bille Deines - Iris Stängle - Christine Link - Tine Lutz - Karin Holweger - Uli Wörn
8. LT Damen TSV Öschelbronn 50/5:32:37
Elke Reichardt - Andrea Köcher - Andrea Wörner - Maren Schilling - Andrea Fegert - Marion Büchsenstein - Tanja Burges - Ruth Müller-Wiendl - Bettina Patzer-Rode - Sandra Jäckel
9. Ladykracher 49/5:33:43
Eva Ortlieb - Birgit Brilling - Klara Brilling - Margarete Ludwig - Kerstin Lau - Susan Härle - Kirsten Rousseau - Silke Würth - Katrin Vogtmann - Guri Korsvold
10. Ballettschule Tabea 48/5:28:20
Christiane Hornung - Elvira Bucher - Andrea Várady - Andrea Várady - Ulrike Kratzler - Saskia Redlof - Tabeah Hamm - Amelie Hörmann - Maria Bucher - Magdalena Bucher
11. Funnrunners 48/5:34:05
Sylvia Schneider - Jessica Stegner - Bettina Mehne - Isabel Marquardt - Melanie Steck - Alexandra Scholz - Nadine Stang - Birgit Davis - Katja Haudek - Simone Schippert
12. Volleysprinter-VfL Oberjettingen 47/5:28:53
Tina Holzner - Corinna Tschackert - Stephanie Kellner - Lisa Paulus - Julia Ormos - Jana Spahlinger - Stefanie Weimper - Nadine Hartmann - Isabella Janus - Fabienne Schwabe
13. Ramazz Mias 44/5:27:24
Sabine Breitling - Andi Petri - Bettina Seidl - Stephie Skarke - Elke Sautter - Anette Bühler - Marina Münchinger - Hanni Strohäker - Antje Krauss

Jugend

1. Sommerbiathlon Bondorf J 65/5:28:05
Moritz Ratzmann - Philipp Mast - Marcel Wagner - Maximilian Pfandl - Toni Maier - Nils Stahl - Lisa Kellermann - Nicola Schwenk
2. Team Avia Deckenpfronn 63/5:29:32
Pascal Block - Dominik Block - Cedric Donie - Nick Gärtner - Niclas Vögele - Julian Weck - Felix Dellinger
3. TSV Kuppingen LT Chicken Run 61/5:31:50
Pascal Schmid - Sven Sobotta - Miriam Bessler - Luise Schiele - Ann-Katrin Wesche - Lea Schuker - Victoria Zelßmann - Ann-Madleen Speer - Christine Zelßmann - Kim Raschbacher
4. Sportelite 60/5:28:00
Navin Karacali - Lars Petrik - Stephan Eichler - Johannes Binder - Matthias Kessler - Marvin Kennke - Kim Rinderknecht - Anne Walz - Alicia Bosch - Denise Engel
5. Ministranten Herrenberg 56/5:27:27
Justus Dettki - Marius Schach - Simon Merk - Lukas Merk - Jonathan Daszko - Vincent Schach - Niko Aicher - Luisa Rossetti - Svea Dettki - Lara Rossetti

Schnellste Runden

1. Johannes Bergdolt, FahrRadSchule Team Rad	3:50
2. Simon Dörflinger, Läuferlounge Stuttgart	3:53
3. Martin Fronk, Vorsicht Elch Cracks	3:54
4. Michael Wörnle, Hindenburgstube Bondorf	3:55
5. Daniel Noll, FahrRadSchule Team Rad	3:55
6. Daniel Schöttle, Läuferlounge Stuttgart	3:56
7. Alexander Korn, Läuferlounge Stuttgart	3:58
8. Joachim Krauth, Läuferlounge Stuttgart	3:58
9. Jakob Böttinger, VfL Ostelsheim&Ehemalige 1	3:59
10. Bastian Franz, Läuferlounge Stuttgart	3:59
11. P. Mayer, Vorsicht Elch Talente	4:02
12. Raffael Stedtler, Vorsicht Elch Cracks	4:03
13. Benjamin Schmid, Läuferlounge Stuttgart	4:09
14. Michael Welser, Vorsicht Elch Cracks	4:10
15. Sascha Trunk, Läuferlounge Stuttgart	4:10
16. Jochen Nüßle, VfL Herrenberg LA Männer	4:11
17. Alexander Mühlbach, Hindenburgstube Bondorf	4:11
18. Erik Franz, VfL Ostelsheim&Ehemalige 1	4:11
19. Sigi Trondle, Vorsicht Elch Cracks	4:12
20. Michael Zweygart, Vorsicht Elch Talente	4:12
21. Wolfgang Gauß, FahrRadSchule Team Rad	4:12
22. Philipp Glauner, Vorsicht Elch Cracks	4:13
23. S. Becker, Vorsicht Elch Talente	4:13
24. Fabio Nappa, RSV Öschelbronn	4:13
25. Rahmi Kamsis, Vorsicht Elch Cracks	4:14
26. Christoph Groß, FahrRadSchule Team Rad	4:14
27. Nicolas Mehrer, FahrRadSchule Team Rad	4:14
28. Stefan Ruckaberle, Feuerwehr Affstätt	4:15
29. Flo Gall, Vorsicht Elch Cracks	4:16
30. Florian Lemm, Läuferlounge Stuttgart	4:16
31. Ralph Peter Klowersa, RSV Öschelbronn	4:16
32. Daniel Groß, FahrRadSchule Team Rad	4:16
33. Markus Fritzsche, Vorsicht Elch Cracks	4:17
34. Armin Gotsch, VfL Ostelsheim&Ehemalige 1	4:19
35. Kai Becker, VfL Ostelsheim&Ehemalige 1	4:19
36. Marc Schlosser, Hindenburgstube Bondorf	4:20
37. Max Brenken, VfL Ostelsheim&Ehemalige 1	4:20
38. Ralf Mickeler, HORNUNG Runners	4:20
39. Joshua Müller, RSV Öschelbronn	4:20
40. Jens Kalmbach, FahrRadSchule Team Rad	4:20
41. Moritz Ratzmann, Sommerbiathlon Bondorf J	4:21
42. Gordon Mai, SG Stern Silberpfeile	4:21
43. Aaron Laidig, Walter Knoll 2	4:21
44. Johannes Köhnlein, FahrRadSchule Team Rad	4:21
45. Martin Warius, AHG Wackenhut	4:21
46. Leonard Reinke, Casino Paradise	4:21
47. Sebastian Groteloh, VfL Herrenberg LA Männer	4:22
48. Gunther Moll, VfL Ostelsheim&Ehemalige 1	4:22
49. Marcel Voellmer, VfL Ostelsheim&Ehemalige 1	4:22
50. Tim Dietrich, Musikverein Kuppingen	4:22
51. Ronny Scholz, FahrRadSchule Team Rad	4:22
52. Juan Lopez, Vorsicht Elch Cracks	4:23
53. Viktor Luft, Hindenburgstube Bondorf	4:23
54. David Scharna, E-Center Herrenberg	4:23
55. Navin Karacali, Sportelite	4:23
56. Martin Bartholomä, Feuerwehr Affstätt	4:23
57. Tom Hill, Vorsicht Elch Talente	4:24
58. Christian Wörnle, Hindenburgstube Bondorf	4:24
59. Cedric Donie, Team Avia Deckenpfronn	4:24
60. Anton Kandelbinder, E-Center Herrenberg	4:24
61. Daniel Uphoff, E-Center Herrenberg	4:24
62. Sebastian Siegismund, Team Göttler - Weine	4:25
63. Florian Beslmeisl, Läuferlounge Stuttgart	4:25
64. Ali Yassine, HORNUNG Runners	4:26
65. Simon Schumacher, Sommerbiathlon Bondorf	4:26
66. Andreas Gutzahn, Vorsicht Elch Talente	4:27
67. Ronny Seifert, Hindenburgstube Bondorf	4:27
68. Patrick Haar, TSV Kuppingen Aktive	4:27
69. Max Kramer, Breaking Wet	4:27
70. Sergio Paulo, VfL Ostelsheim&Ehemalige 1	4:28
71. Peter Lütgenau, HORNUNG Runners	4:28
72. Georg Gerlach, VfL Herrenberg All-Stars	4:28
73. Leyla Emmenecker, Läuferlounge Stuttgart	4:28
74. Michael Tandler, Vorsicht Elch Cracks	4:29
75. Steffen Wörner, VfL Herrenberg LA Männer	4:29
76. Ulrich Ohngemach, VfL Ostelsheim&Ehemalige 1	4:29
77. Pascal Block, Team Avia Deckenpfronn	4:29
78. Moritz Schmiederer, Jugendhaus Herrenberg	4:29
79. Samuel Kreutz, Hindenburgstube Bondorf	4:30